

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 218.

Samstag den 18. September

1886.

Königliche Schauspiele.

Anmeldungen für das am 12. October d. J. be-
ginnende **Abonnement 1886/87** werden in dem Theater-
Bureau mit **Ausnahme des Sonntags** täglich von
10 bis 12 Uhr Vormittags entgegengenommen.

Die in vorjähriger Saison abonniert gewesenen Plätze bleiben
den resp. Abonnenten bis einschließlich **20. September** er.
reservirt.

Wiesbaden, den 15. September 1886.

10744 Intendantur des Königl. Theaters.

Allgemeiner Krankenverein, E. H.

Um vielfachen Anfragen zu begegnen machen wir diejenigen
unserer früheren Mitglieder, welche durch nachträgliche Heran-
ziehung zur Orts-Krankenkasse sich gezwungen sahen aus unserer
Kasse auszuscheiden, letzterer wieder beizutreten wünschen, da-
rauf aufmerksam, daß am 30. September d. J. einschließlich
die Zeit abläuft, binnen welcher die Mitgliedschaft in der
Orts-Krankenkasse für 1. Januar 1887 gekündigt werden muß.
1883 Der Vorstand.

Männergesangsverein „Friede“.

Die activen Mitglieder und die activ mitwirkenden
Chorenmitglieder werden zu einer **Besprechung** auf heute
Abend 9 Uhr in das Vereinslokal eingeladen.

149 Der Vorstand.



Turn-Verein.

Morgen Sonntag den 19. September
Nachmittags 3 Uhr soll der Grabstein
unseres langjährigen, unvergeßlichen
Turnwarts Aug. Mahr auf dem neuen
Friedhofe enthüllt werden. Zu dieser Enthüllung laden
wir unsere sämtlichen Mitglieder mit dem Ersuchen ein,
sich zahlreich in Vereinskleidung (bunte Hose und Turn-
jacke) um 2 Uhr im Vereinslocale („Weißes Lamm“,
Marktstraße 14) einzufinden zu wollen. Der Vorstand. 15



Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Wir ersuchen unsere Mitglieder, sich an der
Enthüllungs-Feier des Mahr-Denkmals
recht zahlreich zu betheiligen.

Zusammenkunft mit neuer Vereinskleidung morgen
Sonntag den 19. September Nachmittags 2 Uhr
im „Weißes Lamm“, Marktstraße 14.

145 Der Vorstand.

Pfirsichblüthen-Seife

von prachtvollstem Wohlgeruch, erzeugt durch ihren starken
Glycerinegehalt eine zarte, geschmeidige, blendendweiße Haut.
Vorräthig à Packet enth. 3 Stück 40 Pfg. bei
10219 A. Berling, große Burgstraße 12.

Zwischen per Hundert 20 Pf., Apfel per Kumpf 30
und 40 Pf zu haben Messergasse 13, Bürstenladen. 10801

Abonnements auf alle Zeitschriften
des In- und Aus-
landes werden unter Zusicherung prompter Lieferung
entgegengenommen in der

Edmund Rodrian'schen Hof-Buchhandlung,
3 Langgasse 27.

Unter der Firma **Josef Halla** habe ich
Kirchgasse No. 23, 1. Stock, ein

Spitzen-, Weißwaaren- und Ausstattungs-Geschäft

eröffnet und kann in Folge der Selbstfabrikation
von geflöpkelten und genähten Spitzen, sowie
durch Baareinkäufe, andererseits durch Ersparniß
der großen Ladenmiete zu außergewöhnlich
billigen Preisen meine Waaren abgeben.

In keinem Ausverkauf finden sich solche billige
Preise wie bei mir, dazu führe ich nur vorzügliche
Qualitäten sämtlicher Waaren, die selbst von jedem
Fachmann als billig anerkannt werden müssen.

Besonders empfehle ich **Madapolams** zu 35, 40,
50, 60 und 70 Pfg. per Meter; Damen- und
Herrenwäsche auf Lager, Anfertigung nach Maas.
Damenhemden per Stück 1 Mk. 70 Pfg.
Großes Lager in **Bielefelder** und **Hausmacher**
Leinen, Betttücher ohne Naht, Tischtücher,
Servietten, Handtücher, Kaffee- und Theegebede.

Großes Lager in **Zwirnspitzen** (Selbstfabrikat),
Seidenspitzen, Schafwollspitzen, Stickereien, Taschen-
tücher, Vorhänge etc. Ausverkauf sämtlicher Corsetten,
Küchen, Schürzen, Cravatten etc. 9814

Kirchgasse No. 23, 1. Stock.

Karl Wickel, Buchhandlung, Louisen-
straße 20, Ecke d. Bahnhofstr. 10802

Reiches Lager aus allen Fächern der Literatur.
Schulbücher. Landkarten und Globen.
Kupfer- und Stahlstiche. Photographien und
Prachtwerke. Schreibmaterialien.
Schnellste Besorgung des nicht Vorräthigen.
Pünktliche Zustellung sämtlicher Zeitschriften

Kinderwagen

zu den billigsten Preisen empfiehlt
F. Schwarz, Mühlgasse 1, Ecke der gr. Burgstraße. 10802

Auszüge

werden stets angenommen.
10806 Gustav Bree, H. Schwalbacherstraße 1.

Reichardt's Universal-Sicherheits-Oel,

vollständig wasserhell, geruchlos und sehr sparsam brennend, zu jeder Petroleumlampe und jedem Docht verwendbar, nicht explosibel, alle anderen Leuchtöle an Güte und Ausgiebigkeit übertreffend, empfehlen

A. Schirg, Hofl., Schillerplatz 2.
Franz Strasburger, Kirchgasse 12.
Eduard Böhm, Adolphstraße 7.
Aug. Engel, Hofl., Taunusstraße 4.
Joh. Rapp, Goldgasse 2.

Wilh. Braun, Moritzstraße 21.
P. Hendrich, Dambachthal 1.
Aug. Helfferich, Hofl., Bahnhofstr.
C. Reppert, Adolphstraße 18.
Aug. Korthener, Kerostraße 26.
J. C. Bürgener, Hellmündstraße 35.

Chr. Keiper, Webergasse 34.
E. Moebus, Taunusstraße 25.
F. Blank, Bahnhofstraße.
G. Mades, Rheinstraße 36.
G. von Jan, Michelsberg 22.

Verkaufspreis: 32 Pfennig das Liter.

6750

Die Lieferung von 400 Ctr. Kohlen an die Hauptkirche und 200 Ctr. an die Bergkirche, franco über die Stadtwaage, soll vergeben werden. Lieferungs-lustige wollen ihre Offerten unter genauer Angabe der Beze verschlossen mit der Aufschrift „Submission auf Kohlen-Lieferung“ bis Dienstag den 22. d. Mts. an den evang. Kirchenvorstand, z. H. des Unterzeichneten einsenden.

Wiesbaden, den 17. September 1886. Der Erste Pfarrer.
Blekel.

Termin-Kalender.

Samstag den 18. September, Vormittags 9½ Uhr:
Eintreibung von Submissionsofferten auf den Abbruch der Gebäude auf dem ehemals Fausel'schen Grundstück Emserstraße 18, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28. (S. Tgl. 214.)

Vormittags 11 Uhr:

Verpachtung der neu angelegten Lagerplätze am hiesigen Rheinbahnhof unterhalb der Gasfabrik, an Ort und Stelle. (S. Tgl. 213.)



Täglich auf dem Markt und im Laden Mauergasse 3/5.

Empfehle: **Echten Rheinsalm** (nicht Wefersalm, wie hier der Wefersalm für Rheinsalm verkauft wird), **Tarbot**, **Soles**, **Zander**, lebende **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Barsche**, sowie delicate **Lachsforellen** aus dem Bodensee, ferner soeben eingetroffene **Egmonder Schellfische** per Pfd. 30 Pfg. und höher, **Cablau** und **Rhein-Aale** in allen Größen.

10818 **G. Krentzlin**, Königl. Hoflieferant.

5 Pf. 1^a Heringe 5 Pf.

2a Wörthstraße 2a, Ecke der Dohheimerstr. 30, Laden. 10761

Gepflückte Äpfel . . . per Kumpf 40 Pfg.

Reife Äpfel . . . 20

10809 **H. Martin**, Mehrgasse 18.

Früh-Müsse billig zu verkaufen neue Colonnade 28. 10799

Violinen, darunter mehrere vorzügliche alte Instrumente, **Gitarren**, **Flöten**, **Clarinetten**, alle in gutem Zustande, sowie ein **Ovalspegel** in Goldrahmen, mit gutgehend. Uhr in dem Rahmen, 1 **Schreibpult** m. Schrank, Tannen, billig zu verkaufen Kanagasse 22, Hinterhaus, 1 Tr. 10735

Sehr billig zu verkaufen: 1 schöner Küchenschrank mit Glasaufsatz (18 M.), 1 zweithür. Kleiderschrank (20 M.), 1 vierschl. Kommode (15 M.), 1 schöne Console für Weißzeug (15 M.), 1 gutes Kanape (25 M.), 1 Tisch (4 M.), 1 Wanduhr (6 M.) und verschiedene Stühle **Heine Schwalbacherstraße 4, Thor-Eingang.** 10807

Leere Cigarrenkisten zu verkaufen im Cigarrenladen Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel) 10758

Eine Grube **Dung** zu verkaufen Kerostraße 10. 10711

W. Döppenschmidt, Tüncher & Lackirer,

17 Wellstr. 17.

Das **Weissen der Zimmer**, sowie das **Austreichen der Fußböden** wird gut und billig besorgt. 10759

Sofort billig zu verkaufen 10808 eine fast neue **Chaise-longue**, ein schöner **Schlafdivan**, eine vierschl. **Kommode**, zwei einthürige **Kleiderschränke** (fast neu), ein gutes **Bett**, zwei sehr schöne **Spiegel**, **Tische**, **Stühle**, **Bettstellen** etc. kl. **Schwalbacherstr. 4, Thoreingang.**

Eine große **Brückenwaage** und eine kleinere **Decimalwaage** mit **Marmorplatte** und **Gewichten** wird billig zu kaufen gesucht. Offerten erbittet 10764

Reins-Müller, Stiftstraße 26.

Ein **Schreibtisch** mit zwei verschließbaren **Schubladen** für 15 Mark zu verkaufen kleine **Schwalbacherstraße 4.** 10819

Familien-Nachrichten

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser geliebtes **Dorchen** nach kurzem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Samstag den 18. September Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Goldgasse 9, aus statt.

Die tiefbetrübten Eltern:

J. Gauert und Frau.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Vater und Großvater, Herrn **Johann Dreyfürst**, heute Morgen um 4 Uhr zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 17. September 1886.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 19. d. Mts. Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause, **Castellstraße 10**, aus statt. 10827

Dankagung.

Allen, die uns bei dem Verluste unseres unvergeßlichen Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Onkels, Herrn **Franz Anton Eckl**, Privatmann, ihre freundliche Theilnahme bewiesen, sowie für die reichlichen Blumen-spenden sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank. Besonderen Dank dem Herrn Pfarrer **Hülk** für die trostreichen Worte am Grabe.

Wiesbaden, den 17. September 1886.

10308

Die trauernden Hinterbliebenen.

Eine große **Obstleiter** ist zu verkaufen bei
10767 **F. A. Pfeiffer**, verl. Bleichstraße.
1 hübl. **Mantelofen** zu verk. (10 Wt.) Kapellenstr 37 10773
Alle **Tapezirerarbeiten** werden sofort billigt ausgeführt.
Näh. bei Herrn **Trog**, Wegergasse 19 im Gemüseladen 10823
150 Mk. werden gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen
auf gleich zu leihen gesucht. Offerten unter
R. Z. 10 postlagernd erbeten. 10813
Die **matte Scheibe eines photogr. Apparates** ist
auf dem Neroberg stehen geblieben. Dem Finder eine Be-
lohnung Grabenstraße 12, 2 St. 10747

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Perfekte Herrschaftsköchin empfiehlt das
Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10824
Empfehle sogleich 1 Restaurationsköchin und 1 bürgerl.
Köchin. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 10821
Zwei evangelische Mädchen mit guten Zeugnissen, zu
allen häuslichen Arbeiten willig und auch Liebe zu Kindern
haben, suchen Stellen b. Frau **Schug**, Hochstraße 6. 10832
Ein solides, zuverlässiges Mädchen wünscht in einer Conditorei
oder in einem Bäckergeschäft auf 1. October Stelle. Offerten
unter **A. F. 250** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10722
Ein solides Mädchen sucht auf 1. October in einem Haus-
halt, wo ihm Gelegenheit geboten ist, im Kochen noch mehr
Kenntnisse zu erwerben, Stelle. Offerten unter **A. B. 1000**
an die Exped. d. Bl. erbeten. 10723
Ein junges Mädchen, welches hier noch nicht gedient, sucht
Stelle zum 1. October als Mädchen allein in einem ruhigen
Haushalt. Näh. Herrnmühlgasse 7, Dachlogis. 10816
Ein Mädchen gesekten Alters, welches gutbürgerlich kochen
kann, sucht Stelle als Mädchen allein oder Haushälterin.
Näh. Schützenhofstraße 1, I. 10796
Ein **anständiges Mädchen**, welches **bürgerlich**
kochen kann und **Hausarbeit** mitübernimmt, wünscht
passende Stelle. Eintritt sofort. Näh. Exped. 10825
Empfehle Diener jeder Branche. Bur. „**Germania**“. 10824

Personen, die gesucht werden:

Eine **Gebildetpferin**, welche in dieser Arbeit sehr be-
wandert ist, wird für einen Tag in der Woche in's Haus ge-
sucht. Näh. Exped. 10814
Eine tüchtige **Monatfrau** wird gesucht Bleichstraße 8. 10830
Gesucht 4 Köchinnen für Hotels und Pensionat,
2 Zimmermädchen auf sofort, 1 gew. Mädchen
zu einer Dame, 1 feinsbürgerliche Köchin zu Fremden und
3 Mädchen für allein durch das
Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10824
Mehrere **feinsbürgerliche Köchinnen** nach auswärts
gesucht durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 10793
Gesucht 3 feinsbürgerliche Köchinnen, 1 Ladenfräulein in eine
Conditorei, 20 Mädchen als allein, 1 Hausburschen und 1 Aus-
stellerskellner b. **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 10812
Mehrere **Restaurants- und Hotelfröckinnen** sucht
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 10793
Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich
kochen können, Haus- u. Küchenmädch., Kindermaid u. solche
als Mädchen allein durch Frau **Schug**, Hochstraße 6. 10089
Ein sauberes, kräftiges Mädchen kann zum 1. October bei
mir in Dienst treten. **H. L. Kraatz**, Langgasse 51. 10719
Ein fein. **Hausmädchen**, welches gut Weiszeug nähen und
revidieren kann, sucht per sofort
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 10793
Gesucht 1 Mädchen zu 2 alten Leuten Hellmundstr. 35, Pt. 10797
Ein braves, fleißiges Mädchen auf gleich gesucht Wegerga-
sse 2 im Speisereiladen. 10797
Ein braves, reinliches Kindermaidchen von auswärts findet
sogleich Stelle. Näheres Mühlgasse 7 im Laden. 10792
Gesucht sogleich 6—8 tüchtige, solide Mädchen und eine
Kellnerin b. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 10821

Ein Dienstmädchen gesucht Goldgasse 17. 10811
Mädchen für allein, welche bürgerlich kochen können, sowie
Haus- und Küchenmädchen sucht
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 10793
Gesucht eine **Bonne**, welche gut nähen kann, und eine an-
gehende Jungfer d. d. Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10824
Gesucht wird zum 1. October ein solides, gutempfohlenes
Dienstmädchen für gewöhnliche Hausarbeit und bürgerliche
Küche. Zeugnisse sind vorzulegen. Näh. Rheinstraße 54,
2 Treppen. 10810
Gesucht eine **Kellnerin** auf gleich durch das
Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10824
Ein reinliches Dienstmädchen sof. gesucht Bleichstraße 8. 10831
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Für zwei ruhige Leute auf 1. October eine
Parterrestube event. mit kleinem Pferde
gesucht. Preis 10—12 Mk. monatlich. Gef. Offerten unter
B. Z. 68 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10869
Möbl. Logis, 1 oder 2 Zimmer, Geschäftslage, wird per
1. October zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sub
L. F. 19 durch die Expedition d. Bl. erbeten. 10654
Zwei ruhige Leute suchen sofort oder 1. October eine leere
Wohnung im Vorderhaus, Parterre oder 1. Etage, im Preise
von 5—600 Mark. Offerten bittet man Louisenstraße 3,
Parterre, abzugeben. 10780
Zwei junge Mädchen suchen zum 1. October ein einfaches
Zimmer, wennmöglich mit Pension in einer gutbürgerlichen
Familie. Off. mit Preisang. unter J. K. an die Exp. erb. 10780
Ein schön möbliertes Zimmer mit Frühstück im Mittelpunkt
der Stadt gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter Chiffer
W. K. 98 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10822

Angebote:

Karlstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör an solide,
ruhige Leute auf October zu vermieten. 10660
Feldstraße 19, 1. Stock, ist ein leeres Zimmer zu verm. 10708
Friedrichstraße 28 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 10734
Karlstraße 13 ist eine Hochparterre-Wohnung von 4 Zim-
mern u. c., besgl. im Hinterhaus kleine Wohnung an ruhige
Leute zu verm. Anzusehen täglich von 10—12 Uhr. 10760
Karlstraße 14, 3 St. h., ein möbliertes Zimmer z. v. 10528
Langgasse 3 schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension
billig zu vermieten. 10705
Schwalbacherstraße 33, Vorderhaus, ein freundlich möbliertes
Zimmer zu vermieten. 10706
Eine sehr schöne Mansardstock-Wohnung mit nur geraden Zim-
mern ist zu verm. Näh. im Bauverein Rheinstraße 84. 10757
Für einen alleinstehenden, älteren Herrn oder eine Dame
freundliche, möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu ver-
mieten. Näh. Exped. 10783
Ein möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. Zahnstraße 3. 10709
Ein schönes, freundl. möbliertes Zimmer für 12 Mk. zu ver-
mieten Mauerstraße 14, 2 St. rechts. 10766
Ein möbl. Zimmer zu vermieten H. Dohheimerstraße 5. 10815
Ein solides Mädchen, das außer dem Hause beschäftigt ist, kann
Wohnung erhalten Philippsbergstraße 15, 2. Etage. 10754
Ein Mädchen, welches in ein Geschäft geht, kann bei einer
Wittve gute Unterkunft finden. Näh. Exped. 10800

Schuh-Laden

kann sofort oder später übergeben werden. Näh. Exp. 10820
Zu vermieten per 1. October
ein schöner, geräumiger **Weinkeller**, ca. 40 Stück Wein
haltend, mit Gas- und Wasserleitung. Näh. Exped. Dasselbst
ist auch eine Anzahl leere **Weinfässer** zu verk. 10828
Schlafstellen für junge Leute Häfnergasse 4. 10752
Leute erh. Kost u. Logis H. Dohheimerstraße 5, 1 St. 10763
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Preisgekrönt
Amsterdam 1883.

Victoria-Runnen

Natürliches Mineralwasser. Oberlahnstein b/ Ems

Tafelgetränk
Sr. M. d. Königs d. Niederlande
sowie vieler anderen fürstl. Häuser.
Jährl. Versandt über 4 Mill. Gefässe.

Unübertroffen in vorzüglichem
Geschmack und Heilwirkung
auf Magen, Nerven etc., allseitig
ärztlich empfohlen.

Zur Vermischung mit Milch, Wein und Spirituosen sehr geeignet.

Verkäuflich in Wiesbaden bei **Franz Hunger.** 329
" " " **Hr. Fuchs.** (Kactol 176/5)
" " Biebrich " **E. Schneiderhöhn.**

Borräthig in Wiesbaden bei Herrn **H. J. Viehoveer**,
Hoflieferant, Markt- und Rheinstraße.

Empfohlen von medicinischen und Sanitäts-Autoritäten!

Sanitas-Präparate.

beste und billigste Desinfectionsmittel, an Wirksamkeit alle
anderen übertreffend, wohlriechend, völlig giftfrei und
ohne Flecken zu verursachen.

„Sanitas“-Desinfections-Flüssigkeit, unübertroffen zur
Reinigung der Luft in Wohnhäusern und Krankenzimmern,
zur Desinfection der Wäsche, zur Beseitigung der Teppiche
und fernere hygienische Zwecke à Mk. 1.25 die Flasche;

„Sanitas“ in rohem Zustande (mischbar 1:1000 mit
Wasser) zur Straßenbeseitigung, für Ausgüsse, Stallungen etc.
à Mk. 1.25 die Flasche;

„Sanitas“-Pulver zum Desinfizieren von allen übelriechen-
den und faulenden Substanzen, für Klosets etc. à Mk. 1.25
die Streubüchse;

„Sanitas“-Seife, eine der besten englischen Seifen, zugleich
desinfizierend und reinigend, von der billigsten Hauskaltungs-,
Bade- bis zur feinsten Toilette-Seife; Parfümerien etc.

„Sanitas“ ist ein werthv. Desinfectionsm. u. Antisepticum.
The Times.

„Sanitas“ ist d. bevorz. aller Desinfectionsm. Lancet,
med. Zeitschrift.

„Sanitas“ ist in j. Bez. ein vorz. Desinfectant. Prof.
Dr. Roscoe.

„Sanitas“ ist ein Desinfectionsm. ersten Ranges. Prof.
Dr. Billeter.

Borräthig in den hiesigen Apotheken, Droguen- und
Parfümerie-Geschäften.

Prospecte und Gebrauchsanweisung gratis.

Bei der jetzt herrschenden großen Hitze wird
sich ein Versuch mit „Sanitas“ gewiß lohnen und
zu weiterem Gebrauch Anlaß geben, da dasselbe
ankerst erfrischend wirkt. (Man.-No. 8887) 357

Sämmtliche Waaren verkaufe wegen
vollständiger Aufgabe des
Geschäfts unter Einkaufspreis nur noch bis zum
25. d. Mts. Nachmittags von 2—8 Uhr.

Auch sind sämmtliche Geschäfts-Kleinfamilien, Keller-
und Laden-Einrichtung zu verkaufen.

10826 **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2.

Empfehle:



Ostender Seezungen per Pfd.
1.30, Cablian im Ausschnitt 60,
schöne große Schellfische 30 und
feinsten Rheinfalm (nicht Elb-
falm) im Ausschnitt 2.80.

10803 **Johann Wolter**, Seefischhandl., Mauergrasse 10.

Heute:

Süßer Aepfelmoß per Schoppen **12 Pfg.**

bei **Ferd. Müller**, 8 Friedrichstraße 8. 255

Schulbücher,

gut gebunden, in

Edm. Rodrian's Hof-Buchhandlung,
27 Langgasse 27.

Schwimmbad im Nerothal.

Schluss der Saison Sonntag den 19. September.

Grudeherde und Grudewärmapparate

(Grude ist das billigste existierende Brennmaterial)

fertigt für alle Zwecke unter Garantie

C. Kalkbrenner, Hoflieferant,
Herd- und Ofen-Fabrik,
10829 Friedrichstrasse 12 und Wilhelmstrasse 2a.

Metzgerei-Eröffnung.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie den geehrten Herr-
schaften und der Nachbarschaft diene hiermit zur Nachricht, daß
ich unter dem Heutigen in dem Hause

14 Schwalbacherstraße 14

eine

Ochsen- und Schweine-Metzgerei

eröffnet habe. Unter Zusicherung reeller und prompter Be-
dienung bei nur

prima Waare

halte ich mich bestens empfohlen und zeichne

Mit aller Hochachtung

Wilhelm Dörr.

Wiesbaden, den 18. September 1886.

10817



**Frisch-
geschossene
Reb-
hühner**

und
Waldhasen
empfiehlt

Ign. Dichmann,

Wild- und Geflügel-Handlung,

Fernsprechstelle 76.

5 Goldgasse 5.

10805

Weiss-Wein per Fl. 60 Pf.,

Laubenheimer 0.75.

Forster Riesling 1.25

Bodenheimer 0.90.

Oestricher 1.50

Deidesheimer 1.—

Hochheimer 1.75

Feinere Gewächse bis Mk. 8.—.

Die Weine sind sämmtlich garantirt reine Naturgewächse.

Bei Abnahme von 13 Flaschen gewähre Preisermässigung.

93 **Eduard Böhm**, Adolphstrasse 7.

Kieler Sprotten,

„ **Bückinge.**

10804 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

5% neue Portugiesische Anleihe,

Emissionskurs 87 1/2.

Zeichnungen zu der am Mittwoch den 22. d. Mts. stattfindenden Subscription, die wir uns frühzeitigst erbitten, vermitteln wir kostenfrei.

10731

Pfeiffer & Co.

Nur am
Samstag
verkaufe die bei der Fabrikation ausfortirten und fehlerhaften Handschuhe,
2-füßige für Damen
à Mt. 1.35,
1-füßige für Herren
à Mt. 1.50.
R. Reinglass,
Mitte der neuen Colonnade.
Eine Parthie dänische Handschuhe (4-füßig)
à Mt. 1.50. 36

Die grösste Auswahl fertiger
Herren-Paletots,
von 15 Mark anfangend, bis zu den hochfeinsten Qualitäten empfiehlt
Jean Martin, Langgasse 47,
grösstes Lager eleganter Herren-Garderoben.

Maschinen-Strickerei.
Aufträge auf extra Façons bitte ich baldigst zu bestellen.
L. Schwenck,
Strumpf-Fabrik, Mühlgasse 9.
10588

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 72
Grösses Lager in fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt
Lammert, Sattler, Mehrgasse 37.
Reparaturen billigt. 10311

Nur noch wenige Tage hier!
Anerkanntes Weltwunder!
Auf allgemeines Verlangen **50 Bfg.** Militär, Kinder und Schüler hente Entrée 30 Pfennig.

Androiden,
3 künstliche Menschen,
180 Jahre alt, welche athmen, gehen, zeichnen, Concertsäße auf dem Klavier spielen und Alles nach Wunsch der Anwesenden schreiben. In Frankfurt a. M. in 2 Monaten von circa 50,000 Personen besucht.
Nur für kurze Zeit hier! 9114
in den eigens hierzu eingerichteten Parterre Lokalitäten
14 Wilhelmstraße 14.
Vorstellungen: Vormittags 10—12, Nachmittags 4—9 Uhr.

Kölner Händeschen-Theater
im „Römer-Saale“, Dohheimerstraße 15.
Heute Samstag:
Zwei grosse Vorstellungen.
Anfang 5 Uhr: Extra-Kinder- u. Familien-Vorstellung zu halben Preisen. (Siehe Zettel.)
„Die gefürzte Kölner Kirmes“. Org. Lustsp. m. 2 Act.
„Die Götterdämmerung“ (Tableau).
Anfang 8 Uhr. Cassenöffnung 7 Uhr. Zum dritten Male:
„Casparone“ oder „Mutter, der Mann mit dem Coaks es do“.
Parodistische Operette in 3 Acten nach der gleichen bearbeitet von W. Millowitsch. (In Düsseldorf und Mannheim 24 Mal aufgeführt.) Hochachtungsvoll
Näheres durch die Zettel. **W. Millowitsch, Director.**
10787 **C. Darmstadt, Regisseur.**

Merkel'sche Kunst - Ausstellung,
neue Colonnade (Mittelpavillon).
Dienstag den 21. September l. Js.:
Grosse Kunst-Auction

von
Original-Oelgemälden
der hervorragendsten Künstler, als:
A. Achenbach, Fr. von Defregger, R. Epp, F. Fagerlin, J. Hanza, E. Grützner, F. von Lenbach, L. Munthe, A. Spring, A. Seitz, A. Schreyer, B. Vantier etc. etc.

Die öffentliche Besichtigung der Kunstwerke findet am
Sonntag den 19. und Montag den 20. September
von **Vormittags 9 Uhr bis Abends gegen freies Entrée** statt. 10713

Billiger Lesestoff!
Diejenigen Zeitschriften, welche meinen Birkel durchlaufen haben, gebe ich zu sehr billigen Preisen ab. Alle Zeitschriften sind sehr gut erhalten.
Karl Wiekol, Buchhandlung, Louisenstraße 20,
Ecke der Bahnhofstraße. 10720

1/8 und 1/4 Parterreloge abzugeben. Näh. Rheinstraße 74, 2 Treppen. 10703

Lang-
gasse 22.**Zur Gule,**
Heute: Metzelsuppe.Lang-
gasse 22.
10789**Restauration Sprenger,**Anstraße
2.

Von heute an süßer Aepfelwein.

10774

Süßer Aepfelwein

10785

bei **H. Weidmann, „Württembergischer Hof“.****Marktberichte.**

Mainz, 17. September. (Fruchtmarkt.) Unser heutiger Wochenmarkt verlief bei regem Angebot, aber großer Zurückhaltung der Mühlen, in matter Tendenz. Eine nominelle Aenderung der Preise ist nicht eingetreten, indessen wurden ernstlichen Käufern gegenüber gerne kleine Concessionen gemacht. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen 16 M. 50 Pf. bis 17 M., 100 Kilo Korn 13 M. 25 Pf. bis 13 M. 75 Pf., 100 Kilo Gerste 12 M. bis 15 M., Saronska-Weizen 19 M. bis 19 M. 50 Pf., amerikanischer Weizen 19 M. bis 19 M. 50 Pf., russisches Korn 13 M. 25 Pf. bis 13 M. 75 Pf., Thüringer Chevalier-Gerste 15 M. bis 16 M.

Tages-Kalender.

Samstag den 18. September.

Kölner Händel-Theater. Nachmittags 5 und Abends 8 Uhr: Große Vorstellungen.

Schützen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.

Wiesbadener Local-Arrankenversicherungs-Kasse. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.

Gesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslocale.

Schwäbischer Verein. Abends: Zusammenkunft.

Männergesangsverein „Alle Anton“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Besprechung.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 18. September. 172. Vorstellung.

Die Memoiren des Teufels.

Austspiel in 3 Akten, nach Arago und Vermont von B. A. Herrmann.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Robert	Herr Bed.
Baronin von Ronquerolles	Frl. Widmann.
Marie, ihre Tochter	Frl. v. Kola.
Marquis von Lormias	Herr Bethge.
Chevalier von Ropiniere	Herr Grobdecker.
Graf von Cerny	Herr Neumann.
Deloise, seine Gemahlin	Frl. Buge.
Frau Straub, Wästerin	Frau Rathmann.
Jean Canthier, ein Maurer	Herr Köchy.
Valentin, Diener der Baronin	Herr Holland.

Masken.

Der 1. Akt spielt in einem Nachthofe in den Pyrenäen, der 2. in Paris, der 3. auf dem Schlosse Ronquerolles.

Die Liebe auf dem Lande.

Tanz-Divertissement in 1 Aufzuge, arrangirt von M. Balbo.

Personen:

Martha	Frl. Geißl I.
Ihre Tochter	Frl. Funt.
Peter, ihr bestimmter Bräutigam	Frl. Harrieh.
Heinrich	B. v. Kornagki.

Vorkommende Tänze:

- 1) **Pas de deux**, getanzt von B. v. Kornagki und Frl. Funt.
- 2) **Olympia-Polka**, ausgeführt von Frl. Funt und Frl. Harrieh.
- 3) **Finale**, getanzt von B. v. Kornagki, Frl. Funt und dem Ballet-Perfonale.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 19. September: Der Troubadour. (Anfang 6 1/2 Uhr.)

Locales und Provinzielles.

✓ (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 17. Sept.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt

Müller. — Der 16 Jahre alte Maurerlehrling Heinrich B. von Bierstadt ist von dem Königl. Schöffengericht dahier zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt worden, weil er auf dem Wege von Heschach nach Bierstadt am 3. Juni während eines Streites des Ferdinand Pfeiffer von da mittelst eines Messers zwei tiefe Stiche in den rechten und linken Oberarm beigebracht hatte. Der Angeklagte hatte gegen dieses Urtheil Berufung eingelegt. Da aber nach Ansicht des Berufungsgerichts nach Lage der Sache von Nothwehr keine Rede sein kann und auch nach den vorliegenden Verhältnissen die That durchaus roh und unmotivirt erscheint, wurde die Berufung unter Verurtheilung des Recurrenten in die Kosten auch der zweiten Instanz verworfen. — Der Schäfer und Schweinehirt Peter Christian A. von Königshofen wurde wegen Vergehens gegen §. 175 des St.-G.-B. zu einer Gefängnisstrafe von 6 Wochen verurtheilt. Die Verhandlungen erfolgten unter Ausschluss der Öffentlichkeit. — Durch Verfügung des Kgl. Amtsgerichts in Langenschwalbach ist dem Kaufmann August B. daselbst ein Strafbefehl, auf 2 M. lautend, zugestellt worden, weil der Betreffende am 2. Februar d. J. zu Langenschwalbach in seinem Lager Branntwein zum sofortigen Genuß ausgeschänkt habe, ohne im Besitze einer Wirthschafts-Concession zu sein. Gegen dieses Straf-Mandat hat B. Einspruch erhoben. Der Angeklagte ist Kaufmann in Colonialwaren und hat die Concession für den Kleinhandel mit Branntwein, wofür er mit 12 M. besteuert ist, eine Concession zum Wirthschaftsbetriebe bezieht er jedoch nicht. Er hat auch nicht in Abrede gestellt, daß am 2. Februar in seinem Locale Branntwein zum sofortigen Genuß verkauft worden ist. Da es dem Gerichtshofe nicht zweifelhaft war, daß dies Seitens des Dienstpersonals mit Zustimmung des Angeklagten geschehen ist, erkannte er auf eine Geldstrafe von 24 M., andernfalls auf 3 Tage Haft. Gegen dieses Urtheil ist von Seiten der Königl. Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt worden. Derselbe wurde jedoch, da sie nicht rechtzeitig eingelegt worden ist, zurückgewiesen. — Der Vergamann Georg Philipp K. von Cagenelubogen ist wegen gefährlicher Mißhandlung des Christian Thorn von Klingelbach zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt worden. Die von dem Angeklagten wider dieses Urtheil eingelegte Berufung wurde unter Verurtheilung des Recurrenten in die Kosten auch der zweiten Instanz als unbegründet verworfen. — Von der Anklage der Urkunden-fälschung bezw. verleumderischer Beleidigung wurden kostenlos freigesprochen der Tagelöhner Johann J. von Preßberg und dessen Mutter, die Ehefrau des Tagelöhners Philipp J. daselbst.

* (Urtheils-Bestätigung.) Das Reichsgericht in Leipzig hat die Revision der Mörder des Rentners Chr. Schneider in Mosbach, Andel und Mallmann, sowie des der Beihilfe an diesem Verbrechen schuldig befundenen Albrecht gegen das Urtheil des hiesigen Schöffengerichts verworfen. Die beiden Ersteren sind bekanntlich zum Tode, Letzterer zu 10jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

* (Personalie.) Herr Referendar Schliehen hat bei der in Berlin stattgefundenen juristischen Prüfung das Assessor-Examen bestanden.

* (Abschieds-Girtenbrief.) Der letzten Nummer des hiesigen Amtsblattes in Limburg liegt der Abschieds-Girtenbrief des Bischofs Johannes Christian Kops bei. Der Bischof gibt seinem Schmerze darüber Ausdruck, daß er so bald sich habe trennen müssen von den Gläubigen, die er mit solcher Liebe in sein Herz geschlossen, von deren seelenerfreuten Hirten, die ihm zum großen Theile als langjährige Freunde so treu zur Seite gestanden, von dem schönen, theuren Heimatlande. Entschuldigend sei für seine Entschließungen gewesen der ausgesprochene Wille des heiligen Vaters. Die Priester der Diocese Limburg nennt er mit dem Apostel seine Krone und seine Freunde, die ihm mit dem vollsten Vertrauen, mit der herzlichsten Liebe, mit der hingebendsten Treue entgegengekommen und sich als wahre Priester der heiligen katholischen Kirche bewährt und dadurch das Band, welches ihn mit ihnen vereinigt, so fest geschlossen hätten, daß nichts in der Welt es zerreißen könnte.

* (Ausflug.) Morgen Sonntag unternimmt der „Taunus-Club Wiesbaden“ einen sehr lohnenden Tages-Ausflug, an welchem auch Nichtmitglieder theilnehmen können. Die Abfahrt dahier erfolgt 7 Uhr 40 Min. mit der Hess. Ludwigsbahn (Sonntagsbillet Limburg). In Biebrich verlassen die Clubisten die Bahn und treten dann vereinigt mit den Biebricher Genossen den Marsch an. Derselbe geht zunächst über Esch und durch das reizende Thal der oberen Ems nach Dorf Niederems, woselbst kurze Rast gemacht wird. Nun Fortsetzung der Tour über Reichenbach, Mauloff und Finsterthal in die an Naturschönheit der „nausaischen Schweiz“ ebenbürtige schöne Parthie des Weiltals. Hier liegen auf anmuthigen Höhen schräg einander gegenüber die ehrwürdigen, theilweise noch wohl erhaltenen historisch berühmten Burgen Altwiehlau und Neuwiehlau nebst den zwei Dörfern gleichen Namens. Nach Besichtigung derselben gemeinsames Essen in Neuwiehlau. Hierauf Marsch über Cragenbach, den Eichelbacher Kopf, Dombach und die eine herrliche Rundschau bietende Kreuzkapelle nach Camberg. Die Tour, welche auch der „Taunus-Club Usingen“ theilweise mit ausführen wird, ist nicht anstrengend.

* (Postkarten als Druckfachen.) Die gestern erwähnte Erwägung des Reichs-Postamts, ob es thunlich sei, die für den Aufbruch vorhandener Formulare zu offenen gedruckten Karten mit dem Vordruck „Postkarte“ zugelassene Frist zu verlängern, hat Erfolg gehabt. Die Postanstalten sind davon in Kenntniß gesetzt worden, daß die Ausschlussfrist für Verwendung offener Karten mit der Bezeichnung „Postkarte“ als Druckfachenendungen über den 1. October hinaus bis Ende März 1887 verlängert worden ist. Von diesem Zeitpunkt ab kann eine weitere Beförderung von Karten der gedachten Art gegen die Druckfachentaxe nicht mehr stattfinden.

* (Als unbestellbar) Lagern zur Zeit auf dem hiesigen Haupt-Postamt eine Nachnahme-Postanweisung an J. Nicolaus hier von Hartmann aus Winnweiler. — Als nicht bestellbar ist zurückgekommen ein Paket, aufgegeben hier, von Frau Eder aus Oldenburg an Frau Paul oder Saul aus Plagwitz, postlagernd Heidelberg.

(Gemälde-Versteigerung.) In den Merkel'schen Kunst-Salons wird nächsten Dienstag den 21. September eine große Kunst-Auction abgehalten, bei welcher nur Originale der hervorragendsten Meister (A. Menbach, Fr. v. Defregger, A. Epp, F. Fagerlin, J. Hanza, C. F. Kessing, A. Muntze, A. Spring, A. Seis, A. Schreyer, B. Vautier, C. Grünner, F. v. Lenbach u.) zum Ausbiete gelangen. Die kostenfreie Besichtigung der Gemälde findet Sonntag den 19. und Montag den 20. September statt.

(Ein heiteres Opfer der Androiden) ist ein hochaufgeschossener blonder Stod-Engländer, welcher in allen Städten, wo bis jetzt die Androiden verweilt, kurz nach dem Eintreffen derselben sich ebenfalls einstellte. Der Sohn Albions verweilt stundenlang in der Ausstellung, hat aber nur Auge und Ohr für die Klavier spielende junge Androide, deren Blicke und Bewegungen, deren Clavierpiel er mit Aufregung verfolgt, um nach Schluß der Vorstellung mit entzücktem Anlitze das Ausstellungs-local entlassenen Hauptes, wie er gekommen, wieder zu verlassen, an der Thür hin und wieder noch eine Kusshand der Androide zuwerfend. Man hat es hier entweder mit einem Kunstenthusiasten ersten Ranges oder mit einem Jüngling zu thun, dem das Weltwunder zu Kopf gestiegen.

(Telescop.) Seit einigen Tagen hat Herr C. Ruoff hier am Theaterplatz ein Telescop (Fernrohr) zu astronomischen Beobachtungen u. aufgestellt. Wohl mögen schon größere Instrumente hier gezeigt worden sein, jedoch in Bezug auf Vergrößerung, Deutlichkeit und Schärfe des Bildes wird das gegenwärtige wohl manches Instrument überreffen. Da dasselbe nur noch einige Tage hier bleibt und momentan der abnehmende Mond ein interessantes Bild bietet, so dürfte eine Besichtigung und Prüfung alsbald vorzunehmen sein. Die Besichtigung des Mondes ist von 8½ Uhr möglich, das Instrument ist von da ab bis gegen 11 (auch 12) Uhr aufgestellt.

(Wessingwechsel.) Herr Privatier J. H. Daum hat 10 Du.-M. Bauplatz an der Nicolaststraße für 630 Mk. an Fr. Lina und Fr. Mathilde Schäfer verkauft.

(Die Circus-Gesellschaft Corth-Althoff) ist in vergangener Nacht um 1 Uhr mittels Ertragsges nach Magdeburg abgereist. Die Abschieds-Vorstellung gestaltete sich zu einer glänzenden.

(Thierquälerei.) Am Donnerstag Nachmittag wurden zwei Fuhrleute polizeilich veranlagt, welche in rohester Weise ihre Pferde mißhandelten.

(Aus Frankfurt), 16. Sept., wird berichtet: Der Frankfurter Hafenbau und die Main-Canalisation, welche beladenen Rheinschiffen die Fahrt bis Frankfurt gestatten, ist jetzt der Hauptsache nach vollendet. Kürzlich wurde angeordnet, daß die Hauptstraße nach vollendet. Kürzlich wurde angeordnet, daß die Hauptstraße nach vollendet. Kürzlich wurde angeordnet, daß die Hauptstraße nach vollendet.

Kunst und Wissenschaft.

(Die deutsche Naturforscher-Versammlung in Berlin) ist mit einer Ausstellung verbunden, welche am 16. c. Vormittags 11 Uhr in der Akademie der Wissenschaften in Gegenwart der Staatsminister v. Bötticher, v. Scholz und zahlreicher anderer Notabilitäten feierlich eröffnet wurde. Professor Bardeleben gab einen Ueberblick über die Enttöndung des Gehirns einer solchen Ausstellung rein wissenschaftlicher Gegenstände und Professor Birchow dankte dem Comité und den Ausstellern für die prächtig gelungene Verwirklichung des Gedankens. Hierauf erfolgte ein Rundgang durch die Ausstellungsräume.

Aus dem Reiche.

(Kaisertage in Straßburg.) Der „Frankf. Jtg.“ wird aus Straßburg, 16. Sept., berichtet: Einer der bedeutendsten Feste während der Straßburger Kaisertage war die Huldigung, welche die Universität, nachdem dieselbe am Dienstag aufgehoben worden, heute Morgen in Abwesenheit des Kaisers dessen Stellvertreter, dem Kronprinzen, darbrachte. Als Schauplatz des Festes war der mit farbigem Glase eingedeckte prächtige Raths Hof des neuen Universitätsgebäudes ausersehen, dessen Rückseite eine Balconade zum Theil verdeckt. Hier standen die Professoren der Universität, in engerem Quadrat die Spitzen der Civilbehörden und andere Personen von Bedeutung, weiter zurück sonstige geladene Gäste. Um 12 Uhr fuhren der Kronprinz, Prinz Wilhelm, der Großherzog von Baden, Prinz Albrecht, Prinz Carl von Schweden, der Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt und Gefolge vor das Portal, wo sich die Abordnungen der Verbindungen und Burschenschaften in vollem Schmuck mit ihren Fahnen neben dem Banner der Universität und den fünf Facultätsfahnen aufgestellt hatten. Vom Rector und dem Senat begrüßt, schritt der Kronprinz im Geleite des Statthalters in den Raths Hof und trat allein in die Mitte des Raumes, während die studentischen Abordnungen an den Längsseiten Aufstellung nahmen und der „Straßburger Männergesang-Verein“ das macte veni imperator von Lachner antimmte. Darauf hielt der Rector Reye folgende Ansprache: „Durchlauchtigster Kronprinz! Im eigenen stattlichen Hause begrüßt heute Euer Kaiserliche Hoheit als den Vertreter ihres allergnädigsten Kaisers und Herrn ehrfürchtvoll und dankerfüllt, freudig bewegt die Kaiser-Wilhelms-Universität Straßburg. Mit so manchen geistigen Gütern und werthvollen Rechten des Elsaß war auch die Straßburger Hochschule, der Ruhm und Stolz dieser altherwürdigen Reichsstadt, untergegangen in der französischen Revolution. Seine Majestät haben sie auf's Neue in das Leben gerufen und sie diesen wiedergewonnenen Reichslanden zurückgeschenkt. Nach schwerem, glorreichem Kriege eine köstliche Gabe des Friedens! Schon wurzelt sie wiederum fest und immer fester in diesem schönen Lande;

Hunderte seiner Söhne hat sie bereits von ihm empfangen und als Männer, tüchtig in aller Wissenschaft, ihm zurückgegeben. Stolz trägt nunmehr die Universität ihres geliebten Kaisers weltgeschichtlichen Namen; an ihrem Geheiß nimmt ganz Deutschland, Fürst und Volk, theilkräftigen Antheil. Der steten Fürsorge von Seiner Majestät Regierungen im Reiche und im Lande, dem Wohlwollen des hohen Bundesrathes und der Opferwilligkeit des deutschen Reichstages und des Landesauschusses von Elsaß-Lothringen verdankt sie die reiche Ausstattung ihrer wissenschaftlichen Institute, verdankt sie auch ihre monumentalen Gebäude. Mit treuem Fleiße und eingegeben der Worte ihrer kaiserlichen Stiftungsurkunde wird sie auch ferner im Dienste der Wahrheit die Wissenschaft pflegen, die Jugend lehren und so den Boden bereiten, auf welchem mit geistiger Erkenntnis wahrhafte Gottesfurcht und Hingebung für das Gemeinwesen gedeihen.“ Durch ernste Arbeit wird sie St. Majestät und Euerer Kaiserlichen Hoheit Huld und zugleich das Vertrauen des deutschen Volkes und zumal der Elsaß-Lothringer sich verdienen und bewahren, indem sie allezeit getreu bleibt ihrem Wahlsprüche: „Litteris et patriae!“ Committentem! Werthe Collegen! Hochachtungsvolle Verammlung! Lassen Sie uns alle unseren Gefühlen der Ehrfurcht, des Dankes, der Liebe und der Treue zu Kaiser und Reich lauten Ausdruck geben, indem wir uns vereinigen zu dem Jubelrufe: Seine Majestät der Kaiser, der mächtige Schirmherr des Reiches und dieser seiner Grenzmark, der Beschützer des Friedens, er lebe hoch! hoch! hoch! Der Kronprinz erwiderte ungefähr Folgendes: „Ich sage Ihnen den wärmsten Dank für Ihre freundlichen Worte und entliche mich des Auftrags, Ihnen das Bedauern Sr. Majestät darüber auszudrücken, daß er nicht selbst, wie es sein schärfster Wunsch gewesen, hier erscheinen konnte. Dankbar bin ich Seiner Majestät, daß er mich beauftragt hat, ihn hier zu vertreten. Wenn ich an diesem frohen festlichen Tage mich bei den Männern der Wissenschaft befinde, so werde ich von Neuem gemahnt an den Geist der Wissenschaft, und ich erinnere mich an jene Zeit, in der ich selbst als Student einer Hochschule angehörte. Gedankend der erfreulichen und erhabenen Aufgabe, die gerade Ihnen geworden, schaue ich heute als gereifter Mann wie in meiner Jugendzeit zu den Lehrern der Hochschule empor. Möge diese jüngste Pflanzstätte der Wissenschaft in seiner Weise irgend einer älteren nachstehen! Möge es von guter Bedeutung sein, daß ich, nachdem ich vor Jahresfrist an der Ostgrenze des Reiches bei der Feier einer Jahrhundert alten Universität zugegen war und noch vor wenigen Wochen dem Jubelfeste einer anderen deutschen Hochschule beizuohnte, heute hier die jüngste deutsche Universität begrüße. Dies ist für uns eine vielbedeutende Mahnung, im Sinne unserer Vorfahren fortzuführen und uns vor Ueberhebung zu schützen; gerade hier ist es aber ein besonderes Ziel für Alle, den Frieden zu erhalten und in Friedfertigkeit mit einander zu leben. Möge diese Aufgabe, welche diese Schule sich gestellt, als eine segensreiche Verheißung für die Zukunft erscheinen. Das wolle Gott!“ Darauf ließ sich der Kronprinz die Professoren vorstellen und unterhielt sich auf das Liebenswürdigste mit jedem Einzelnen. Dann trat er zu den studentischen Abordnungen heran und tauschte mit denselben freundliche Worte. Einen Vertreter der „Suevia“, welcher auf die Frage nach seiner Nationalität erwiderte, daß er ein Schwabe sei, nahm er bei der Hand und führte ihn, das Quartier der Zuschauer durchbrechend, zu dem Prinzen Karl von Schweden, dem er ihn lächelnd als Landsmann vorstellte. Die Unterhaltung mit den Anwesenden dauerte über eine halbe Stunde; dann nahm der Kronprinz nach die oberen Räume des Universitätsgebäudes in Augenschein, ließ sich den Vorstand des „Straßburger Männergesang-Vereins“, dessen Protector er ist, vorstellen und fuhr dann davon, von den Höfen der Verammlung begleitet. Wie überall, so hat auch hier der Kronprinz sich durch die zwanglose Leutseligkeit seines Verkehrs die allerwärmsten Sympathien erworben.

(Fürst Alexander von Bulgarien) kann von den sieben Jahren seiner Regentschaft in keiner Beziehung als von „fetten“ reden, wie aus dem hervorgeht, was über die Vermögensverhältnisse des Fürsten Alexander der „Deutschen Zeitung“ aus Sofia geschrieben wird: „Die Finanzen des Fürsten sind herzlich schlecht; er hat wie ein edler Cavalier auch das ins Land hineingesteckt, was er von seiner geringen Civilliste erübrigte. Für den Bau seiner Privatpforten in Rußland und Barna, sowie zur Verbesserung seines Gutes in Baile-Grenbi nahm er mit Bewilligung der Sobranje vor einigen Jahren von der bulgarischen Nationalbank ein Anlehen von anderthalb Millionen Francs auf. Dieses Geld muß nun zurückgezahlt werden. Da dies aber nicht möglich, weil die Privatbesitzungen nicht gut zu veräußern sind, bot ihm die Regierung drei Millionen Francs bei der Abreise an. Der Fürst wies diese Summe zurück, er nahm nur die Bezahlung der Schuld an die Bank gegen Ueberlassung sämtlicher Privatbesitzungen, selbst der Privateinrichtung im Palais in Sofia an. Für sich beanspruchte er nur 500,000 Francs, mit denen er sich nach Jugenheim zurückziehen will.“ — Die Sobranje genehmigte inzwischen nachträglich die Zahlung von 100,000 Francs an den Fürsten bei dessen Abreise.

(Der Bundesrath) stimmte dem Antrage Preußens auf Verlängerung des kleinen Belagerungszustandes für Berlin und Umgebung zu. — Bezüglich der Verlängerung des Belagerungszustandes in Leipzig ist der Reichstagsbericht dem Reichstage zugegangen. Als Gründe für die Verlängerung werden angeführt der außerordentliche Aufschwung der Fachvereine, in denen destructive Tendenzen die Oberhand hätten, und deren Zusammenhang mit der Socialdemocratie unverkennbar sei; die Lohnbewegung, welche von den Socialdemocraten ausgenutzt werde; während des Strikes der Formen in Leipzig seien in großen Versammlungen drohende, aufreizende Reden gehalten worden. Ferner sei Leipzig der Hauptherd für die Einschmuggelung socialdemocratischer Schriften. Schließlich wird erwähnt, daß Mos's „Freiheit“ zur Rache an einzelnen Mitgliedern des Reichsgerichts aufgeföhrt habe. Der Bruder eines wegen des Niederwald-Attentates Hingerichteten sei neuerdings von dem Drucker der „Freiheit“ engagiert worden.

und unter Umständen nach Amerika abgereist, welche eine besondere Vertrauensstellung und eine fortwährende Verbindung mit den hiesigen Genossen beweisen.

* (Die neue Felddienstordnung), welche versuchsweise bei der Armee eingeführt wurde, trifft unter Anderem die Bestimmung, daß auch die auf Vorposten befindlichen Truppenteile, welche bisher stets binouaktrien, nunmehr je nach Umständen bisweilen auch in Ortschaften, Gehöften u. i. w. Unterkommen finden. Diese Unterbringung der gedachten Truppen soll jedoch nicht etwa eine ordnungsmäßige Einquartierung sein, sondern hat lediglich den Zweck, die Truppen zu ihrer Schonung z. B. bei schlechter Witterung, unbeschadet der notwendigen Wachsamkeit und Schlagfertigkeit derselben, unter Dach und Fach zu bringen. Es dürfen demgemäß für diese Art der Unterkunft weitere, außergewöhnliche Kosten nicht entstehen.

* (Verbotsverbot.) Der „Reichs-Anzeiger“ meldet: Der Bezirksverein der arbeitenden Bevölkerung des Südwestens Berlins ist auf Grund des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie verboten worden.

* (Der Congreß zur Förderung überseeischer Interessen), welcher in den letzten Tagen in Berlin versammelt war, beschloß eine Dankeadresse an den Kaiser und ein Dankschreiben an den Reichsfinanzminister für die Colonialpolitik. Auf Vorschlag der Sectionen nahm der Congreß eine Reihe auf die Förderung der überseeischen Interessen bezüglicher Resolutionen an, insbesondere wegen Bildung eines Vglieberger Ausschusses zur Organisation des Schutzes der deutschen Interessen, wegen Schaffung directer Dampfverbindungen, Einrichtung deutscher Bank-Institute für coloniale Unternehmungen, wegen Leitung des Auswanderungswesens und Missionswesens u.

* (Der Verbandstag deutscher Baugewerksmeister), der am 14. September in München zusammentrat, beschloß die Constatirung eines Innungsverbandes, dem alsbald beitraten die Innungen zu Dresden, Weimar, Eisenach, Braunschweig, Potsdam, Stettin, Bielefeld, Magdeburg, Gotha, Berlin, Erfurt, Breslau, Kassel, Danzig und München. Dem Statut des Innungsverbandes zufolge bezweckt dieser die einheitliche Vertretung und kräftige Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen des deutschen Baugewerks, Hebung des deutschen Baugewerks sowohl in technischer als auch materieller Beziehung, Organisation des Baugewerks nach übereinstimmenden Grundrissen, Schaffung eines tüchtigen, angesehenen Meisterstandes u. In Magdeburg war beschlossen worden, die Baugewerkschulen seitens des Verbandes besuchen zu lassen. Das ist theilweise geschehen. Man hat acht Schulen besucht und im Ganzen befriedigende Verhältnisse gefunden. Der Delegirtenrat nahm folgende Resolution an: 1) Der Verband deutscher Baugewerksmeister kann, da er noch nicht alle Schulen durch geeignete Commissionen hat besuchen lassen, heute noch nicht aussprechen, daß die Abgangszugnisse der Baugewerkschulen an die Stelle des theoretischen Meister-Examins treten sollen. 2) Der Verband wird im Laufe des kommenden Jahres die von ihm zur Zeit noch nicht besuchten Schulen durch geeignete Commissionen besuchen lassen. Die Schul-Commission behält sich überdies den wiederholten Besuch der bereits besuchten Schulen vor. 3) Die Commission erklärt, daß die Kasserler Tefen noch nicht auf allen Schulen anerkannt und durchgeführt worden, sie muß aber umjomehr darauf halten, daß dies überall geschieht, als jene Grundzüge thatsächlich das geringste Maß dessen in sich schließen, was von den Baugewerkschulen verlangt werden muß, mit der Abänderung vielleicht, daß zur Aufnahme in die unterste Klasse ein Vausommer (im Kassef wollte man zwei) praktischer Arbeit genügen soll. 4) Die vom Verbande eingesetzte Schul-Commission soll demnächst die Resultate der Schulprüfungen in ihrer Allgemeinheit sämtlichen Schulen abschriftlich zugehen lassen. 5) Der Antrag des schlesischen Baugewerks-Vereins wird von der Majorität der Commission nicht als den Verhältnissen entsprechend anerkannt (dieser Antrag lautet: Die Baugewerkschulen sollen zur Abgangsprüfung nur Candidaten zulassen, welche eine mindestens dreijährige Begezeit absolviert haben), indem es die Aufgabe der Meister-Prüfungs-Commission sein, eine ausreichende Praxis von Denjenigen zu fordern, welche das Meister-Prüfungs-Examen (ein solches Wort) bestehen wollen. Ferner wurden drei Anträge angenommen, welche lauten: 1) An den Reichstag sei eine Petition zu richten auf Einführung der staatlichen Meister-Prüfung. Die Führung des Titels „Meister“ sei vom Bestehen dieser Prüfung abhängig zu machen. 2) Bei den Ministerien für öffentliche Arbeiten sei dahin zu wirken, daß den Verwaltungsbeamten der verschiedenen Ressorts die Ausführung von Arbeiten in Regie unterlagt wird. 3) Es sei eine Petition an den Reichstag zu richten auf Einführung von obligatorischen Arbeitsbüchern auch für über 21 Jahre alte Arbeiter.

* (Die bulgarische Volksvertretung) nahm eine Adresse an die Regentenschaft an, in welcher sie ihre Entrüstung über den Staatsstreich ausdrückt und die Bestrafung der Schuldigen verlangt. Die Adresse würdigt die Selbstverleugung des Fürsten Alexander durch die Thronentsetzung und erhofft die Wiederherstellung der freundlichen Beziehungen zu Rußland.

* (Attentat.) Auf den rumänischen Minister-Präsidenten Bratiano ist vorgestern Abend in Bukarest ein Pistolen-Attentat verübt worden. Der Minister blieb unverletzt, sein Begleiter wurde leicht gestreift. Der Thäter, ein Schankwirth und ehemaliger rumänischer Soldat, ist verhaftet.

Bermischtes.

Δ (Eine Eisenbahn zwei Grad vom nördlichen Polarkreis.) Vor Kurzem hat das finnländische Eisenbahnnetz durch Inbetriebsetzung der Uleaborgbahn ein neues wichtiges Glied erhalten. Diese

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Bahn erstreckt sich bis auf zwei Grad vom nördlichen Polarkreis, bildet also die nördlichste Schienenstrecke nicht Europa's allein, sondern des ganzen Erdballs. Der Londoner „Ironmonger“ ist in der Lage, über dieselbe folgende interessanten Angaben zu machen. Die Bahn nimmt ihren Anfang in Ostersund, woselbst sie sich der Wasabahn anschließt. Von da ab läuft sie eine Strecke von 337 Km. bis zum Loppila-Sund, dem Hafen von Uleaborg. Da Ostersund 340 Km. von Helsingfors entfernt ist, so beläuft sich die ganze Bahnlänge von Finnland auf 754 Km. Es ist nunmehr möglich, auch im Winter (und zwar jetzt in 60 Stunden) von St. Petersburg bis zum 65. Breitengrade zu gelangen, wogegen bisher kein anderes Verkehrsmittel als eine lange und beschwerliche Schlittenfahrt zur Verfügung stand. — Bau- und Betriebsmaterial der Bahn sind im wirklichen Sinne des Wortes international; denn die Schienen für dieselbe sind von der bekannten Firma Bolckow, Baughn & Co. geliefert, die Brücken entstammen der Harford'schen Brückenbau-Anstalt in Duisburg, die Pumpen der Fabrik von Tanghe Brothers. Die Locomotiven sind in Winterthur, die Bahnwagen sämmtlich in den Staatsbahn-Werkstätten zu Helsingfors angefertigt. Die Beleuchtung der Wagen findet mittelst Gas statt; die betreffenden Einrichtungen hat die bekannte Firma von Julius Pinich in Berlin geliefert. Geheißt werden die Wagen nach einem neuen, vom Techniker R. M. Woring in Helsingfors erdachten Verfahren, mittelst dessen sämtliche Theile des Wagens eine gleichmäßige Temperatur erhalten — ein großer Vorzug gegen die früher auf finnländischen Bahnen übliche Heizmethode, bei welcher die Luft im Wagen unten eiskalt, oben siedend heiß war. — Die Saadalsbahn, die sich von der Hauptstation auf der St. Petersburg-Helsingforslinie bis nach Kriopio erstreckt, ist augenblicklich im Bau begriffen; sie wird ungefähr 218 Km. lang werden.

— (Ueber „Borgen und Abzahlungs-Geschäft“) bringt die „Deutsche volkswirtschaftliche Correspondenz“ einen längeren Artikel, in welchem u. A. gesagt wird, außer dem Borgen im Kleinverehr sei noch ein anderer großer Uebelstand in Betracht zu ziehen, der mehr als anderes zum tabularischen System der Borgwirtschaft führt, nämlich die Zunahme der Abzahlungs-Geschäfte. „Wenn man in Betracht zieht“, so wird fortgeführt, „daß die sogen. Abzahlungs-Bazare mittelst vollständiger Interate durch Verpachtung von Bräunien z. Kunden, resp. Käufer, namentlich der weniger bemittelten Klassen, anlocken und die inserirte Behauptung, die von ihnen auf Abzahlung gekauften Waaren seien nicht theurer, als im Baarverkauf, in vielen Fällen nicht glaubhaft, wohl aber geeignet ist, Veranlassung der Käufer herbeizuführen, sofern die durch erzielte vom Verkauf auf Abzahlung gekauften Waaren dem Urtheile Sachverständiger nach vielfach dem Verkaufspreise in Bezug auf Güte und Haltbarkeit nicht entsprechen, so ist damit schon genug zur Beurtheilung dieser Geschäfte gesagt. Es kommt aber noch hinzu, daß der Inhalt der von den sogen. Abzahlungs-Bazaren benutzten Verkaufsverträge vorwiegend das einseitige Interesse der Verkäufer ins Auge faßt, daß der Käufer auf eine ihm günstigere Fassung der Verkaufsverträge nach Lage der Verhältnisse in der Regel einen Einfluß nicht ausüben kann, daß übrigens eine Ausfertigung des unterschriebenen Vertrages dem Käufer in den meisten Fällen nicht überlassen wird, so daß der Letztere augenscheinlich im Unklaren über die eingegangenen Vertragsbestimmungen bleibt. Weiter aber werden durch die Abzahlungs-Bazare Unvermögen nicht selten zur Erwerbung entbehrlicher Luxus-Gegenstände und zu unwirtschaftlichen Gelddarstellungen verleitet, und der dadurch angerichtete Schaden ist vielleicht der größte. Die Leute werden dadurch entweder verleitet, über ihre Kräfte zu kaufen und verfallen gleich dem wirtschaftlichen Ruin, oder sie werden in jedem Falle an das verwerfliche Borghystem gewöhnt, dessen Ausnutzung nicht allein sie schädigt und sie schließlich den Consequenzen des Contrahirens unproductiver Schulden überliefert, sondern auch ein Krebsgeschwür für den gesamten Handels- und Gewerbestand ist. Unserer Ansicht nach hilft dagegen das Vorgehen der Gewerbetreibenden nicht, hier müßte die Gesetzgebung eingreifen, um der Ausbeutung der Abzahlungs-Geschäfte einen Damm entgegenzusetzen. So gut wie die Gesetzgebung gegen den Wucher aufzutreten konnte, kann sie es auch gegen die Abzahlungs-Geschäfte; denn deren Betrieb ist nur ein Wucher in veränderter, schlimmerer Form.“

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Schweizerland“ von Antwerpen am 15. September in Philadelphia angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Gewiss darf ein Mittel empfohlen werden, das täglich nur eine Ausgabe von fünf Pfennigen verursacht. Dörningheim. Geheirer Herr! Die mir übersandten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen habe ich empfangen. Ich habe mir außerdem noch 10 Schachteln verschafft zum Preise von 1 Mk. per Schachtel und habe dieselben an mir selbst und einer Anzahl anderer Leidenden angewandt. Dadurch habe ich mich selbst und die sämtlichen Anderen, an welche ich Schweizerpillen vertheilt habe, von einer regelmäßig wiederkehrenden, hauptsächlich von dem schnellen Witterungsumschlag herrührenden Krankheit, welches ich voll und ganz der Wirkung Ihrer so glücklich zusammengestellten Schweizerpillen zuschreibe, befreit. Mit der größten Hochachtung Adam Manns, Dörningheim bei Frankfurt a. M. Man achte beim Ankauf in den Apotheken auf das weiße Kreuz in rothem Feld und den Namenszug R. Brandt's. (M.-No. 8900.)

— Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Montag den 20. September Vormittags 11 Uhr wollen die Erben der Friedrich Jacob Felsner Eheleute von hier ihr an der Kirchhofsgasse No. 3 dahier zwischen Wilhelm Weygandt und Georg Kleiber belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit 52,75 Qu.-M. Hofraum und Gebäudelfläche in dem Rathhaussaale Marktstraße No. 16 hier zum zweiten- und letztenmale versteigern lassen.

Wiesbaden, den 18. August 1886.

7469

Die Bürgermeisterei.**Im Circus Corth-Althoff,****Rheinstraße,**

werden **hente Samstag den 18. September Vormittags von 10 bis 12 Uhr**

ca. 200 gute Rohrstühle

durch den Unterzeichneten aus freier Hand verkauft.

H. Markloff,

10675

Auctionator und Taxator.**Confirmanden-Unterricht.**

Für die Knaben **Montag und Donnerstag** in meiner Wohnung Emserstraße 13; Beginn den 23. September Vormittags 11 Uhr. — Für die Mädchen **Dienstag und Freitag** im Classenzimmer IIIb der „Städtischen höheren Töchterschule“; Beginn den 24. September Vormittags 11 Uhr. Anmeldungen erbitte ich **bis Mittwoch den 22. d. Mts.**

10524

Kramm, Königl. Divisions-Pfarrer**Schützen-Verein.**

Hente Samstag den 18. d. M. Abends 8 1/2 Uhr findet eine außerordentliche **Generalversammlung** im Locale des Herrn W. Bürstlein („Deutscher Hof“) statt.

Tagesordnung: 1) Mittheilung der Offerten und Beschlussfassung über die Verwalterstelle.
2) Bericht der Abgeordneten, das 25jährige Jubiläumfest des Deutschen Schützenbundes in Gotha betreffend.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

218

Der Vorstand.**Wiesbadener Local-Kranken-Versicherungs-Casse, C. N. No. 8.**

Hente Samstag den 18. Sept. Abends 8 1/2 Uhr:
Außerordentliche Generalversammlung

bei Herrn Gastwirth **Brummer, Reugasse.**

Tagesordnung: Abänderung des §. 7 des Statuts.

314

Der Vorstand.**Gewerbeschule.**

Morgen Sonntag den 19. September Vormittags 8 Uhr beginnt das Wintersemester der **Sonntags-Zeichenschule**. **Sammtliche neu eintretende Schüler** haben ihr **Abgangszeugnis** aus der Schule vorzulegen. Diejenigen Schüler, deren Eltern oder Meister dem Verein als Mitglied angehören, sind von der Zahlung eines Schulgeldes befreit, alle übrigen zahlen 3 Mark pro Semester.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

103

Ch. Gaab.

Trimmings in weiss und bunt,
leinenen Spitzen in weiss und bunt für Kinderkleider empfiehlt
Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 7158

Eine schöne **Schlafzimmer-Einrichtung** in Kirschbaum (Preis 500 Mk.), sowie ein **Ausziehtisch** in Eichen zu verkaufen Röderstraße 16. 10050

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien Darlehen jeder Art **bis zu 60 % der selbstgerichtlichen Tage.**

Sie beleih auch Baupläne und schließt mit Rücksicht auf die darauf zu errichtenden Bauten Darlehens-Verträge ab.

Sie gibt insbesondere **kündbare** Darlehen, welche in Raten zurückbezahlt werden, oder in ungetrennter Summe auf bestimmte Verfallzeit oder mit einer Kündigungsfrist.

Sie gibt ferner **unkündbare** Darlehen, wobei der Tilgungszins (Annuität) durch Vereinbarung festgesetzt wird.

Die Darlehen werden stets in baar ausbezahlt.

Der Zinsfuß beträgt vorläufig **4 1/2 Procent.**

Die Bank beleih auch Hypothekenforderungen. Sie erwirbt Güterkaufschillinge und besorgt **commissionsweise** den Incasso.

Sie übernimmt Depositengelder.

Sie gibt auch ohne hypothekarische Sicherheit Darlehen an Provinzen, Gemeinden, landwirtschaftliche Verbände, Genossenschaften und andere Corporationen.

Zum Vertreter der Bank haben wir Herrn Rechtsanwalt **Dr. Leisler** in Wiesbaden, Paulinenstraße No. 5, ernannt. Derselbe ertheilt mündlich wie schriftlich jede Auskunft.

118

Die Direction.

Mit dem 1. October verlege ich mein Geschäft von **Webergasse 8** nach

31 Langgasse 31,

vis-à-vis dem Hotel „Adler“.

Um mit dem gros-en Vorrath von **Sonnen- und Regenschirmen**, sowie **Shlipsen** und **Handschuhen** noch vor dem Umzug tüchtig zu räumen, verkaufe dieselben jetzt **zu und unter Fabrikpreisen.**

Bertha Brichta,

Inhaberin der Firma Geschw. Brichta,

Webergasse 8. 9660

Schul-Ranzen & Taschen

in jeder Art zu billigsten Preisen.

Neu: Mädchen-Tasche, gleichzeitig Ranzen,
dauerhaft gearbeitet, **nur Mk. 1.20.** 10562

J. Keul, Ellenbogen-**12,** grosses Galanterie- & gasse, Spielwaaren-Magazin.

Patentirte

Billard- und Schreib-Kreide,
reinlich, sparsam und unzerbrechlich!

Alleinverkauf bei

1547 Moritz Schaefer, Kranzplatz 12.

Während der Umänderung meines Eckladens befindet sich mein Geschäft im **kleinen Laden** (früherige Thorfahrt).

10336

Adolf Wirth,
Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 20. September, Nachmittags 3 Uhr beginnend
(bei günstiger Witterung):

Letztes grosses Gartenfest.

Drei Musik-Corps.

Stadt. Curcapelle. — Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Regts.
No. 27. — Capelle des Wiesbadener Musik- und Gesangsvereins: Ball-
musiken im grossen und weissen Saale.

Abends 7 Uhr: Doppel-Concert

der städt. Cur-Capelle und des Tromp.-Corps Nass. Feld-Art.-Reg. No 27
unter Mitwirkung des

Wiesbadener Männergesang-Vereins,

unter Leitung seines Dirigenten Herrn Capellmeister E. Hillmann.
Grosse Illumination des Curparks mit Gasstrahlen, farbigen
Glas- und Papierlampions etc.

Electriche Beleuchtung des Concertplatzes.

Abends 8 1/2 Uhr: Grosses Feuerwerk,

ausgeführt von dem kgl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn W. Becker.

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Ver-
kehr des Publikums während des Feuerwerks **abgeschlossen.**

Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Nach Schluss des Garten-Concerts und Feuerwerks:

Ball in sämtlichen Sälen des Curhauses. (2 Ball-Orchester.)

Zum Ball ist nur Promenade-Anzug erforderlich.

Der Eingang zu den Ball-Sälen findet nur durch die Seitenthüre
(zwischen Spiel- und Conversationszimmer) statt, woselbst eine
Garderobe errichtet ist.

Das Publikum, welches nicht die Absicht hat, am Balle theil-
zunehmen, wird höflichst gebeten, den Ausgang durch die beiden
Gartenthore rechts und links vom Hause nehmen zu wollen.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine **rothe Fahne** am Curhause zeigt an, dass die Ver-
anstaltung **bestimmt stattfindet**; bei **ungünstiger Witte-**
rung um 4 und 8 Uhr Concerte der Cur-Capelle im grossen Saale.
In diesem Falle wird das Gartenfest auf den **nächsten günstigen**
Tag verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.
Der Cur-Director: F. Heyl.

Letzter Zug nach Castel-Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.
Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 52 Min.

Umzüge

vermittelt Kollwagen werden
prompt und billig besorgt, sowie
das **Ausfahren von Kohlen**
ganzer Waggonn übernommen.

Carl Blum,

Grabenstraße 24 und Metzgergasse 25.

Bitte, genau auf die Nummern zu achten 9800

Wegen Abreise

sind folgende guterhaltene Möbel
sehr billig zu verkaufen:
1 **Epiegelschrank**, 2 **sehr feine Betten**, 1 **Wasch-**
kommode und 2 **Nachttische** mit Marmor, 2 **einfache**
Waschkommoden, 1 **Büffet**, 1 **Ausziehtisch**, 12 **Ch-**
zimmer-Stühle, 1 **Servirtisch**, 1 **Divan**, 1 **Secretär**,
1 **Bücherschrank**, 1 **Schreibtisch**, 3th. **Kleiderschrank**,
1 **Küchenschrank**, 1 **Consolschrank** mit Goldspiegel, drei
Sophaspiegel, versch. **Tische**, **Rohrstühle**, 1 **Plüsch-**
Garnitur (1 Sopha und 4 Sessel), 2 **Chaises-longues**,
1 **Stagère**, 2 **vollst. tannene Betten**, 1 **eisernes Bett**
u. s. w. Näh. bei Frau Strebel, **Adelheidstraße 35,**
2. Etage. 10318

Eine **größere Anzahl hochfeiner**
Plumeaux, Kissen, Steppdecken, wol-
lener Jaguarddecken habe zum **Ausver-**
kauf **billig** **gestellt.**

Friedr. Rohr, Ausstattungs-Geschäft,

10412

Tannusstraße 16.

Eine **wenig gebrauchte Chaise-longue**, 1 **gebrauchtes**
Sopha, eine **neue Waschkommode** und **Nachttisch** mit
Marmorplatte **sehr billig** zu verkaufen **Kleine Schwal-**
bacherstraße 5, Parterre. 10186

Möbel,

darunter 1 **Salon-Garnitur**, und **Betten**
billig zu verk. **Querstraße 1, II.** 10201

Probe-Abonnement

auf die

Berliner Gerichts-Zeitung

zu sehr günstigen Bedingungen!

4. Quartal 1886.

35. Jahrgang.

Man abonniert
bei allen Post-
Meistern Deutsch-
lands, Oesterreichs,
der Schweiz u. für
2 Mark 50 Pfg.
für das Vierteljahr,
in Berlin bei allen
Zeitungs-Veredi-
teuren für 2 Mark
40 Pfg. viertel-
jährlich, für 80 Pfg.
monatlich
einschließlich des
Bringerlohns.



Die „Berliner
Gerichts-Zeitung“,
in Berlin wie im
ganzen übrigen
Deutschland vor-
zugsweise in den
gut situierten Kreisen
der Beamten, Guts-
besitzer, Kaufleute u.
verbreitet, ist bei
ihrer sehr großen
Auflage f. Inzerate,
deren Preis mit
35 Pfg. für die
4-gespaltene Zeile
sehr niedrig gestellt
ist, von ganz be-
deutender Wirk-
samkeit.

Die „Berliner Gerichts-Zeitung“, von den anerkannt **tüchtigsten**
Schriftstellern und **Juristen** redigirt, hat sich durch ihren **reichen**
belehrenden und **unterhaltenden** Inhalt in den meisten Familien
Deutschlands seit langen Jahren eingebürgert, ja fast unentbehrlich gemacht.
Um diese nützliche, äußerst reichhaltige und dabei billige Zeitung **allen**
Kreisen zugänglich zu machen, eröffnen wir für das 4. Quartal dieses
Jahres ein Probe-Abonnement unter sehr vorteilhaften Bedingungen:
Jeder Abonnent erhält nach seiner Wahl von den folgenden im Ver-
lage der „Berliner Gerichts-Zeitung“ in Buchform erschienenen Romanen
im Werthe von 1 Mark pro Roman **zwei Romane vollständig gratis**:

„Die Nixe vom Mariensee“
von St. Graf Grabowski.

„Die Prophezeiung der Zige-
nerin“ von Th. Griefinger.

„Bartholomäus-Blume“ von
Wilhelm Grothe.

„Aug' in Auge“ von M. v. Ros-
towski.

„Verhaftet“ von Fritz Thal.

„Zweiter Frühling“ von
Schmidt-Weisenfels.

„Unter dem geklügelten
Löwen“ von Wilh. Grothe.

„Schein und Schuld“ von R.
A. Green.

„Sturmleben“ von Schmidt-
Weisenfels.

„Die Nihilisten“ von Wilh.
Grothe.

„Befreit“ von F. Arnefeldt.

„Die Blutbuche“ von Ernst
v. Waldow.

„Verhängnisvolles Erbe“ von
C. Lionheart.

„Das Erbe der Wolfenstein“
von G. v. Dedenroth.

„Der Vater Schuld“ von F.
Arnefeldt.

„Russische Rebellen“ von Wilh.
Grothe.

„Pfaffenliebe“ von J. Hilmar.

„Die Bachantinnen“ von Max
v. Schlögel.

„Die Pukmacherinnen“ von
Max v. Schlögel.

Auch steht jedem Abonnenten die in demselben Verlage erschienene
hochinteressante Broschüre: „Die deutsche Colonie Kamerun“, nach
eigener Anschauung geschildert von Dr. Anton Reichenow, gratis an
Stelle eines Romans zur Verfügung.

Statt dieser zwei Romane à 1 Mark kann jeder Abonnent auch von
den nachfolgend angeführten Romanen im Werthe von 2 Mark einen
Roman wählen, welcher ebenfalls **vollständig gratis** geliefert wird:

„Die Weineidigen“ von Schmidt-Weisenfels.

„Erlösende Worte“ von Botho v. Preffentin.

„Gräfin Koreich“ von Rudolf Menger.

Denjenigen, welche sich besonders für den belehrenden Theil der
„Berliner Gerichts-Zeitung“ interessieren, wird auf Wunsch das **dreibändige**
Werk im Werthe von **über 2 Mark**: „Im deutschen Gerichtshof“
gratis geliefert, gemeinverständliche Belehrung über die Reichs-Justiz-
gesetz, ein populäres Werk, das sich ganz besonderer Anerkennung erfreut.

Die geehrten Abonnenten wollen die Bestellung auf die angeführten
Bücher mit Beifügung 1) der Abonnements-Quittung für das 4. Viertel-
jahr 1886, 2) einer 10-Pfennig-Marke für ein Buch, oder einer 20-Pfennig-
Marke für zwei Bücher zur Frankirung der Sendung unter genauer Angabe
ihrer Adresse richten an:

Die Expedition der „Berliner Gerichts-Zeitung“,
W. Charlottenstraße 27.

Billige Möbel.

Eine **Plüsch-Garnitur** für 150 Mk., **nußb., complet**
Bett für 95 Mk., sowie sonstige guterhaltene **Möbel**
werden **billig** abgegeben

10351

4 Säuerergasse 4.

Vorzügl. Pianino billig zu verkaufen. Näh. Exp. 9795

Weinstube. Restauration.

Ed. Weyers,

Wilhelmstrasse 5.

7796

Menescher Ausbruch

von der **Menescher Import-Compagnie**
in **Frankfurt a. M.**

ist der edelste aller bis jetzt existirenden **Medicinal-Weine** und das beste Stärkungsmittel für alle schwächlichen und kranken Personen, sowie auch als spezielles Heilmittel für **Bleichsüchtige** und **Blutarme** von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

In $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Original-Flaschen à **Mk. 3**,
Mk. 1.50 und **75 Pfg.** bei

NB. Original-Analyse des Geh. Hofrath
Prof. **Dr. Fresenius** ist in den Verkaufsstellen einzusehen.



H. J. Viehoever,

Kgl. Hof-Lieferant,

Marktstraße 23

und

18738

Rheinstraße 17.

Dr. Kochs' Fleisch-Pepton.

Ein neues Nähr- u. Genussmittel für Kranke u. Gesunde.

Dr. Kochs' Fleisch-Pepton enthält die Extraktiv- und Nähr-Stoffe vom besten Ochsenfleisch in höchster Concentration, und zwar in peptonisirtem, d. h. solchem Zustande, dass sie direkt, ohne Verdauung durch den Magen zu benötigen, vom menschlichen Organismus aufgenommen werden.

Billiger wie Fleisch-Extract, hat Dr. Kochs' Fleisch-Pepton (unter Zusatz von Kochsalz) behufs Geschmacksverbesserung aller Speisen die gleichen Eigenschaften und ausserdem einen wirklichen Nährwerth.

Bei gestörter oder erschwelter Verdauung, Blutarmuth, anstrengender Arbeit, längeren Pausen zwischen den Mahlzeiten, ist sein Gebrauch von unschätzbarem Werthe. Nur das Fleisch-Pepton von Dr. Kochs erhielt auf der Antwerpener Weltausstellung das Ehren-Diplom.

„weil vorzüglich, haltbar und geeignet,
Europa unschätzbare Dienste zu leisten.“

Vorhandig in allen Apotheken, Drogen-, besseren Delicatessen- und Kolonial-waren-Handlungen in Blechdosen à 1 Ko., in Töpfen à 100 und 225 Gramm Tafeln à 200 Gramm und in Schachteln von 30 Gramm.

Verkaufspreise auf den Packungen verzeichnet.
William Pearson & Co. Hamburg General-Vertreter für
Deutschland & Scandinavien.

Baron H. von Liebig's

Malto-Leguminosen-Präparate,

sowie alle Sorten Tafel-Chocoladen von

Starker & Pobuda, Stuttgart,

empfehlen
Georg Bücher,
Wilhelmstrasse.

8919

„Dresdener“

vorzüglichem, alten Wachholder-Kornbranntwein
ostfriesländischer Brennart aus der Fabrik von

Woldemar Schmidt, Dresden,

empfehlen
A. Mosbach,
Adlerstraße 12.

9765

Für Hotels und Restaurants.

Eine Portion **La Cervelatwurst** (Winterwaare)
per Pfund **Mk. 1.60** empfiehlt

Mart. Lemp,

10319 Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstraße.

86er Russ. Kron-Sardinen per Fass Mk. 2.20,

86er Rollmops „ „ „ 2.30,

feinst marinirt, in grosser und voller Packung.
Ph. Schliek, Kirchgasse 49.

8695



Nur die besten Cacao-Sorten werden verarbeitet. —
Puder-Cacao's, absolut rein und schalenfrei, daher
leicht verdaulich.

Chocoladen mit 5 und 10 % Sagozusatz per $\frac{1}{2}$ Ko.
von Mk. 1,25 ab; mit Garantie-Marke „Rein Cacao
und Zucker“ von Mk. 1,60 ab.

Die Originalverpackung trägt die Verkaufspreise.

Unsere Kaiser-Chocolade (per $\frac{1}{2}$ Ko. Mk. 5) ist das
Beste, was in Chocolate gefertigt werden kann.

Dépôt-Schilder kennzeichnen die Verkaufsstellen, woselbst
auch wissenschaftliche Abhandlungen über den Nährwerth des
Cacao erhältlich:

Köln.

Gebr. Stollwerck,

295

Kais., Königl., Grossherzogl. etc. Hoflieferanten.



Täglich
frisch-
geschossene

Hasen

empfehlen

Joh. Geyer, Hoflieferant,

10437

3 Marktplatz 3.

Prima Dörrfleisch per Pfd. 66 Pfg.

empfehlen

H. Mondel, Metzgergasse 35. 10650

9795

500 Stück

hochelegante Tricot-Kleider für Mädchen

bis zu 12 Jahren verkaufe pro Stück zu **Mark 4, 6 und 9** (gewöhnlicher Preis Mark 10, 15 und 22).

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

212



Ausverkauf



von

Spitzen, Bändern, Tüllen, Passementerien, Knöpfen, Agraffen, Fächern,
Nouveautés, Phantasie-Artikeln,

Kurzwaaren, als: Seide, Garne, Schweissblätter, Stäbchen, Tourntürenreifen etc. etc.,

weit unter Fabrikpreisen.

≡ Verkauf nur gegen Casse. ≡

7
Webergasse
7.

Carl Goldstein,

7
Webergasse
7.

9562

J. & G. A d r i a n,

Mitglied der Deutschen Möbeltransport-Gesellschaft.

Comptoir: Bahnhofstrasse 6.

8157

Lagerhaus und Möbelspeicher: Schlachthausstrasse 1.

Kinderwagen

in nur feineren Sorten sehr billig
auf Abzahlung bei 8862
Chr. Gerhard, Mühlgasse 4.

Ein Brillant-Schmuck (Stern),

sowie einige Brillant-Ringe sehr billig abzugeben

10 Tannusstraße 10, Uhrenladen. 10031

Tannusstraße 16 werden
abgegeben: 1 Spiegelschrank
für 95 Mk., 1 Schreibsecretär 135 Mk.,
1 Verticow 70 Mk., 1 3theil. eichene
Brandkiste 80 Mk., 1 polirter 2thüriger
Kleiderschrank 60 Mk., 1 Herren-
sessel (bequem) 85 Mk. 10411

Ein schöner Cassenschrank mit Tresor billig abzugeben
Mauergasse 15. 6218

Gasthaus „Zu den drei Kronen“.

K i r c h w e i h f e s t

zu Schierstein.

Sonntag den 19. und Montag den 20. September findet bei dem Unterzeichneten

große Tanzmusik

statt. Hierzu ladet freundlichst ein

A. Rössner.

NB. Küche und Keller sind auf's Beste bestellt.
10241 **D. O.**

Ausgezeichneten Mittagstisch,
Restauration zu jeder Tageszeit. — Gute, billige
Weine, Flaschenbiere etc. 6161
Restauration und Delicatessen-Handlung von
Henriette Hack, Schwalbacherstrasse 9.

Gasthaus „Zu den drei Kronen“.

St
St
St
St
St
5986

N
8795
Kom
Rah
bei

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Mass! 9 Taubstr. C. A. Otto. 2008

Zwei Tausend Tricot-Tailien

darunter einige Hundert **Kinder-Tailien**,
sind in den **neuesten Ausführungen** und **besten Qualitäten**
eingetroffen.

8276

Damen-Mäntel- **S. Hamburger,** Langgasse
Fabrik 11.

Mein Ausverkauf

dauert noch bis **1. October** und werden **sämtliche Waaren**, als Corsetten, Damen- und Kinder-Hosen in Wolle und Baumwolle, Kragen, Manschetten für Herren und Damen, wollene Hemden, wollene Tücher, Regligé-Hauben, weiße und schwarze Spitzen, Schürzen, Rüschen, Handschuhe für Herren und Damen, Strickwolle, Strickbaumwolle, Lizen, Häfelgarn, Manschettentöpfe, Pantoffelmuster, Cravatten, Schlipse, Gardinenhalter und Franzen, Futtermoll, Stoklüster u. s. w., sowie **sämtliche Kurzwaaren zu jedem Preise** verkauft. Auch ist die **Laden-Einrichtung**, eine Theke, Real, Stehpult, eine zweiarmlige Lampe, eine Aushängelampe, billig zu verkaufen. **Lina Metz, Faulbrunnenstraße 3. 7963**

1000

verschiedene Schürzen zu bekannt
billigen Preisen

empfiehlt **Simon Meyer,**

252

17 Langgasse 17.

Strickwolle in neuer frischer Waare,
Strickwolle in besten englischen Fabrikaten,
Strickwolle in couranten und modernsten Farben,
Strickwolle, Professor Dr. Jaeger's Normalwolle,
Strickwolle zu unerhöhten billigsten Preisen empfiehlt
5985 **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.**

Gratulations-
karten.

לראש השנה
Zum jüdischen Neujahr

Nur das Neueste. — Grosse Auswahl. — Billige Preise.
8795 **M. Offenstadt, 1 Nengasse 1.**

Billig zu verkaufen: Betten, Sopha's, Kleiderschränke, Kommoden, Küchenschränke, Stühle, sowie einzelne Bettstellen, Rahmen, Stroh- u. Seegrass-Matratzen, Kissen, Deckbetten u.
bei **J. Baumann, Kirchgasse 22.** 9991

Grosser reeller !Ausverkauf!

Wegen **vollständiger Aufgabe** meiner hiesigen
Filiale verkaufe **sämtliche Artikel** zu nachstehend auf-
fallend billigen Preisen:

Herren-Sacc-Anzüge in allen	Größen	von Mt. 16.— an,
Herren-Sacc-Anzüge in Cheviot	do.	22.— "
do. in Kammgarn		26.— "
Herren-Jaquet-Anzüge in	Kammgarn	27.— "
Herren-Gehrock-Anzüge in	Kammgarn	37.— "
Herren-Paletots für Sommer	und Herbst	16.— "
Herren-Paletots für Winter in	allen Farben und Qualitäten	15.— "
Herren-Sacc, einzeln		9.— "
Herren-Hosen, einzeln in Wolle		5.— "
Herren-Hosen und Westen	in Wolle	8.50 "
Jungen- u. Jünglings-Anzüge	von den einfachsten	
Genres bis zu den feinsten Nouveautés	in jeder	
Größe	von Mt. 4.— an.	

**Der Verkauf findet nur bis
29. September d. J. statt.**

Ignaz Schindler,
Langgasse 31,
vis-à-vis dem „Adler“.

5521

Neue Deckbetten von 15 Mt., Kissen 5 Mt., Sec-
grammatratzen 10 Mt., Strohsäcke 5 Mt., Sprung-
federrahmen, Rohhaarmatratzen, Sopha's von 38 Mt.
an, vollständige Betten, Kleider- und Küchenschränke
u. s. w. Kirchgasse 22, Stb. 8253

Kleiderschränke und Küchenschränke billig zu ver-
kaufen bei **Schreiner Wolf, Römerberg 36.** 10519

Gastwirthschaft und Fremdenverkehr

von
Elise Schmidt Wwe. Schachtstraße 18,
empfehltes gutes, bürgerliches Essen, erste Qualität
Bier, reinliches, billiges Logis. 10007

Gutenberg.

Süßer Apfelwein frisch von der Kelter. 9825

Kirchweihfest zu Schierstein.

Sonntag den 19. und Montag den 20. September
findet im Gasthaus „Zum deutschen Kaiser“ grosse
Tanzmusik statt, wozu ergebenst einladet
10290 **Chr. Schmidt.**

Norden a. d. Nordsee. Hotel Garbe.

Den verehrten Gurgästen nach Rorderney und
Juist empfohlen. 10025

Ausgezeichnete Referenzen.

Apotheker **Hofer's** medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungs-
mittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Recon-
valescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per
1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Depot in
Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 227

Zur gef. Beachtung.

Neben meinen verschiedenen Sorten Biere habe ich noch
zwei Sorten englisches Bier, **Pale Ale** und **Stout**
aus der weltberühmten Brauerei von **Bass & Comp.** in
London, angelegt, welches ich den geehrten Herrschaften und
Consumenten bestens empfehle. 4347

Franz Hunger, Bier-Export-Geschäft,
Serrnühlgasse 4. große Burgstraße 8.

Prima **Cervelatwurst**, Winterwaare, per Pfund 2 Mk.,
geräucherten **Schwartenwagen** per Pfd. 80 Pfg. empfiehlt
9601 **L. Behrens,** Langgasse 5.

Zwetschen sind jeden Tag zu haben Viebricher-
straße 17. 9775

Gepflückte **Äpfel** zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 9721

Gute **Kochäpfel** zu haben Bleichstraße 12 im Laden. 10409

Mainzerstraße 40 werden folg. Möbel sof. billig abgegeben,
als: **Rußbaum.** Betten mit Kopshaarmatrassen, **Kommode,**
Waschkommoden, **Nachttische** mit Marmorplatten,
Sopha's, **Schlafdivan,** **Chaise-longue,** **ovale Tische,**
Stühle, **feine Gemälde,** **Spiegel** mit Trumeau, nupb.
und tann. **Kleiderschränke,** 1 f. schwarze **Salonconsole,**
Secretär, **Eisenschrank,** **Küchensch.** nebst **Geschirr,**
Etagère, **Mädchenbett,** **Vorhänge,** sow. 1 w. **Einschr.** und zc. 7781

Ein französisches **Bett** mit Kopshaarmatrazze, sowie ein
Sopha sehr billig abzugeben bei
8945 **Jos. Bindhardt,** Louisenstraße 31

Umzugs halber sind 2 **Sopha's,** **Waschkommoden,**
Waschtische und verschiedene andere Möbel billig zu verkaufen
Wellrichstraße 22, 1. Etage. 10236

Seegrasmatrassen 10 Mk., **Strohsäcke** 6 Mk., **Deckbetten**
16 Mk. und höher, **Rissen** 6 Mk., fertigen **Betten,** neu, von
58 Mk. an zu verkaufen 11 Schwalbacherstraße 5, Part. 8535

Bestes und sicher wirkendes Mittel
bei Anwendung des echten **Dr. Popp'schen**

Anatherin-Mundwasser

gegen blutendes Zahnfleisch, rheumatische
Zahnschmerzen und Zahnsteinbildung.

Viele Heilmittel waren nicht im Stande, mein stets
blutendes Zahnfleisch, rheumatische Zahnschmerzen und
stete Zahnsteinbildung zu heilen, bis ich das angerühmte
echte Anatherin-Mundwasser versuchte, welches nicht nur
obige Uebel beseitigte, sondern meine Zähne gleichsam neu
belebte und den Tabatgeruch beseitigte. Verdienstermaßen
ertheile ich hiermit öffentlich diesem Wasser das gebührende
Lob und dem f. f. Hof-Bahnärzte **Dr. J. G. Popp** in
Wien den wärmsten Dank.

Freiherr v. Buman, m. p.

Zu haben in Wiesbaden: **Dr. Lade's** Hofapotheke,
Schellenberg's Amtsapotheke, **H. J. Viehoever,**
Hoflieferant, **W. Vietor,** H. Burgstraße 7; in **Homburg:**
W. Steffen, Apotheker; in **Fraunfurt a. M.:**
Feodor Bachfeld, Parfumeur. 263

Eine Dampf-Äpfelmühle,

sowie 6 vorzügliche Kellern in verschiedenen Größen halte zur
gef. Benutzung bestens empfohlen. Anmeldungen zum Kellern
z. t. erbeten. **Wilh. Gail Wwe.,** Dohheimerstraße 33. 9367

Eichen-Schneidholz

in allen Dimensionen, trockene, zarte Speisartwaare, ebenso
Kiefern- und Buchen-Diele, prima Qualität, empfehlen
in großer Auswahl **C. & A. Morlock** in Mainz. 10377

Die 6308

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung

(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von **Wilh. Linnenkohl,**

Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelsheidstraße,
empfiehlt sich zur Lieferung von **Brennmaterialien** bestens.

Schindeln,

16 schuhige Latten

10108

wieder eingetroffen bei **Hch. Heyman,** Mühlgasse 2.

Ein auswärtiges Geschäft sucht getragene Damen- und
Herrenkleider zu kaufen. Off. unter **J. A.** an die Exp. 10146

Ein eleg. **Schreibtisch** zu vert. Rheinstraße 39, 1. St. h. 5173

Eine guterhaltene **Mahmaschine** (Howe) billig zu verkaufen
bei **P. W. Lottré,** Marktstraße 8. 9572

Kranken- u. Kinderwagen zu vert. u. verm. Kirchg. 23. 10172

Neue **Küchenschränke,** **Kleiderschränke,** **Bettstellen**
billig zu verkaufen Nerostraße 16. 4553

Ein leichtes, gebrauchtes **Break**, für Metzger passend, zu
verkaufen Lehrstraße 8. 10691

Handkarren und **Federkarren** zu verkaufen
Hellmundstraße 37. 10624

Ein **Zweispänner-Chaisen-Geschirr**, hochelegant, erst
einigmal gefahren, wird billig abgegeben bei
10363 **A. Völker,** Sattler, Mainz.

Packkisten, alle Größen, billig zu verkaufen Kirch-
gasse 2, Ecke der Louisenstraße. 9780

Eine Parthie sehr gut erhaltene **Packkisten** sind billig
abzugeben Viebricherstraße 13. 10306

Gesäß wird abgegeben im „Kohlen“. 10665

Äblerstraße 37 ist eine Grube **Mist** zu verkaufen. 10383

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht von einem älteren Herrn in ruhigem Hause ein behaglich eingerichtetes und geräumiges Zimmer, event. auch mit Cabinet. Separater Eingang, Sonnenseite und guter Ofen Bedingung. Entlegene Stadtheile wie Wellrigviertel und Gegend bei den Bahnhöfen ausgeschlossen. Gef. Offerten sub **Z. Z. 80** a. d. Exp. 10615

Angebote:

Adolphsallee 8 ist eine Wohnung von 5 event. 6 Zimmern auf October oder später zu vermieten. 9525

Adolphsallee 33 ist eine sehr geräumige Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, Küche und 2 großen Mansarden nebst Zubehör an eine sehr ruhige Familie zu vermieten. 6571

Villa Alexandrastraße 3 zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 14325

Bleichstraße 8, II, möbl. Zimmer zu vermieten. 7677

Ecke der Dotzheimer- u. Wörthstrasse

sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und Garten auf 1. October zu vermieten. 9369

Emserstraße 10 sind zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 7621

Kirchgasse 14, Hinterh. I, eine kleine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu verm. 6598

Kirchgasse 14 ein gutmöbl. Zimmer an 1 Herrn z. v. 6599

Langgasse 4 möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. 10320

Louisenstraße 20, 2 St., ist ein möbliertes Zimmer auf den 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 8823

Ludwigstraße 13 eine Wohnung zu vermieten. 10233

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel.-Et. bei Frau Dr. Philipp, sind möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

Moritzstraße 6, 2. Etage I, ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Die Villa Nerothal 25

mit schönem Garten ist sofort möbliert billig zu vermieten. Näh. Taunusstraße 32 bei **Ph. Besier**, Möbelhändler. 10443

Nicolasstraße 1

möblierte Etagen und Zimmer. 6947

Rosenstrasse 5 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör in der 2. Etage auf sogleich oder 1. October zu vermieten. 6682

Steingasse 3, 2 St. rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. 10360

Taunusstrasse 45 möblierte Bel.-Etage mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 6590

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Wilhelmstraße 18, 3 Tr., möbl. Zimmer (monatlich 30 Mk.) auf sogleich zu vermieten. 4629

Das Gasthaus „zur weißen Taube“

ist wegen Hauskauf des jetzigen Wärders sofort anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst. 10419

Zu vermieten auf 1. October

schöne, geräumige Hoch-Parterre-Wohnung. Gesundeste Lage, am Walde. Näheres Kapellenstraße 67. 5215

Sogleich oder später ist eine elegante Wohnung von 6—7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarden und Keller in der Nähe der Cur-Anlagen zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 9500

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5253

Möblierte Villa

in nächster Nähe des Curhauses im Ganzen oder etagenweise zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstraße 10. 6160

In der Villa

Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) ist eine möbl. Wohnung mit Gartenbenutzung auf Mitte September zu vermieten. Näh. bei **Jurany & Hensel**. 7910

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten. Adelhaidsstraße 16. 4

Möbl. Bel.-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten. Friedrichstraße 10. 10039

Möbl. Bel.-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche, elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht auf den Kochbrunnenplatz und die Trinkhalle, zu verm. 10396

Möbl. Wohnung (2 Zimmer, Küche) preisw. zu verm. Saalgasse 36, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 10040

Gut möblierte Zimmer zu verm. Geisbergstraße 24, Part. 7184

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8331

Zwei neu hergerichtete Parterrezimmer möbliert oder unmöbliert an ruhige Leute zu vermieten. Wellrigstraße 13. 10366

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon preisw. zu vermieten. Göthestraße 20, Parterre. 10407

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel.-Etage. 6608

Schön möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermieten. Wellrigstraße 44, 1 Etage links. 7121

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Dranienstraße 2, 2 Etage hoch. 7667

Ein möbliertes Parterre-Zimmer und eine große Mansarde auf 1. October zu vermieten. Dranienstraße 8 im Laden. 8798

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Webergasse 58, 1 Etage. 9020

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Louisenstraße 27, Seitenbau, 2 St. hoch. 8146

Ein hübsches, einfach möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Delaspoestraße 1, 4 St. 10652

Möbl. Zimmer billig z. verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. l. 4507

Laden in guter Geschäftslage mit Wohnung für 950 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 10350

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Taunusstraße 10. 10373

Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstraße 6. 9441

Arbeiter erhalten Kost und Logis Marktstraße 29. 10159

In Biebrich a. Rh. ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, gegenüber der Landungsbrücke der Dampfschiffe, preiswürdig auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 20, 1 Treppe. Eben- daselbst sind große, trockene Lagerräume zu verm. 22705

Elstville am Rhein.

In schönem, am Rhein gelegenen Hause sind größere und kleinere möbl. und unmöbl. Wohnungen zu verm. Näh. Exp. 8261

„Villa Monbijou“, Erathstrasse II,

dicht am Curhause. Anfang October herrschaftlich möblierte Etagen, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension. 9412

Ein oder zwei Schüler erhalten gute und billige Pension und Pflege in gesunder Lage. Näh. Exped. 10406

Ein Schüler findet Pension bei einem Oberlehrer. Näh. Exped. 10605

Ein bis zwei junge Damen (Ausländerinnen bevorzugt), finden angenehmen Aufenthalt in guter Familie. R. Exp. 10434

Gelegenheitskauf!!

Schwarzseidene Schürzen,
schwarze Alpaca-
farbige und weiße Thee-
farbige Küchen-
schwarze u. farbige Schul-
sowie alle Arten kleine Kinder-Schürzen
 empfiehlt in reichhaltigster Auswahl für die

5. Hälfte des Preises 185

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Grösste Auswahl

in Ober-Hemden, Kragen, Manschetten,
 Tricotagen, Cravatten, Handschuhen,
 Taschentüchern, Rüschen,

Damen-Wäsche, Kinder-Wäsche,
Corsetten, Schürzen, Kleidchen

empfehlen zu den billigsten Preisen

Lang- **Simon Meyer,** Lang-
 gasse 17. gasse 17.

Ein polirtes Bett billig abzugeben bei **H. Gassmann,**
 Tapezireur, kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre. 9748

Fahre wohl!

Erzählung von A. Gobin.

(15. Forts.)

Es war Fastnachts-Dienstag. Flory beschäftigte sich in ihrem Zimmer mit einer Phantasietoilette, die sie sich für das heute im Hause des Regiments-Commandeurs bevorstehende Maskenfest ausgedacht hatte. Es sollte dies ihr letzter Ball sein, und vielleicht hatte der mädchenhafte Wunsch, sich dem Geliebten in einer vortheilhaften Tracht zu zeigen, dazu beigetragen, sie zu dessen Besuch zu vermögen. Otto hatte versprochen, zeitig zu kommen, um sie als „Abendstern“ zu bewundern. Lächelnd dachte sie daran, wie oft ihre Verehrer sie mit einem Stern verglichen hatten. Vergleichen kam Otto nicht in den Sinn — sie bedurfte auch nicht seiner Complimente. War er doch der Stern ihres Lebens. Sie ließ den Flitterand aus den Händen gleiten, ein sinniges Sternengedicht kam ihr in das Gedächtniß. Das wollte sie ihm aufschreiben und heute Abend verstoßen in die Tasche gleiten lassen. Gedacht — gethan! Im Begriff, das Datum unter dieses Blättchen zu setzen, war es ihr nicht gleich gegenwärtig; sie nahm den Kalender auf, schaute hinein und wurde plötzlich purpurroth.

Schalttag heute! Otto's Geburtstag! — Ihr gefiel es, daß ein so seltener Tag der seinige war. Das gab ihr einen lieblichen Gedanken ein. Heute, wo er dessen gar nicht gegenwärtig war, sollte der Geliebte mit einer Feier überrascht werden — ganz im Stillen, ohne Mitwissen eines Dritten. Rasch kleidete sie sich zum Ausgehen an, lehrte bald, mit Blumen und Päckchen beladen, in das Haus zurück und schloß sich während der Nachmittagsstunden ein, um unbelauscht einen Kranz zu binden, duftende Kerzen in

Leuchtern zu befestigen, ein rundes Tischchen festlich zu schmücken. Es dämmerte schon, als Florentine hinab in den Salon ging, wo gegen sechs Uhr der Thee eingenommen zu werden pflegte. Um diese Zeit durfte sie Otto erwarten, doch verging eine Viertelstunde nach der anderen, ohne daß er erschien. Frau Bertha zog sich zurück, um Toilette zu machen, und war ungehalten, als sie Flory nach einer Stunde noch im Hauskleide traf. Diese begab sich nun auf ihr Zimmer, schärfte aber der Jungfer ein, ihr das Erscheinen des Herrn Doctors sofort zu melden; überflüssiger Befehl, denn Otto kam nicht.

Der Wagen war vorgefahren; Bertha sandte das Stubenmädchen hinauf, Flory zu rufen, erhielt aber den Bescheid: das Fräulein sei nicht wohl und würde zu Hause bleiben. Purpurroth vor Aerger eilte die bereits zur Fahrt Eingekleidete in Florentinen's Zimmer, wo diese vor dem großen Trumeauspiegel stand, dessen Kerzen ihre Gestalt hell beleuchteten. Die blonden Haare fielen äppig um ihre Schultern, an den Spitzen gelockt, auf dem Haupte in Wellen geordnet, über denen ein goldener Stern funkelte. Der wundervolle Gliederbau kam unter dem weichen Faltenwurf ihres mit Sternen besetzten Gewandes auf das Vortheilhafteste zur Geltung. Sie war so strahlend schön, daß Frau v. Reizenfeld sie einige Augenblicke sprachlos betrachtete, dann aber um so hastiger sagte: „Du bist ja fertig! Komm schnell, es ist hohe Zeit, Papa wird ungeduldig.“

„Weshalb seid Ihr nicht abgefahren?“ fragte das junge Mädchen in dem halb schläfrigen Tone, der die Tante stets außer sich brachte. „Ich habe Kopfschmerz und bleibe zu Hause.“

„Unfinn! Laß Dir Dein Kopfweh dort so wenig ansehen, wie hier, dann wird es weder Dir noch den Anderen schaden, wenn Du es mitbringst.“

Florentine setzte sich schweigend nieder und ließ die Hände in den Schoß gleiten.

„Dein Schatz kommt heute nicht mehr,“ fuhr die Tante in ihrem dünnsten Tone fort; „selbst ein Verliebter oder Verlobter benutzt nicht ungern die Gelegenheit, sich einmal einen freien Tag zu machen.“

„Wo bleibt Ihr denn?“ rief der Commerzienrath zur Thür herein. Alle Verdrüßlichkeit eines Mannes, den man warten läßt, stand auf seinem Gesicht.

Flory stand auf, ihm entgegenzugehen und sagte eigensinnig: „Ich kann heute nicht in Gesellschaft gehen, Papa, ich bin krank.“

Düster sah ihr einen Moment in das Gesicht, schüttelte den Kopf und entgegnete etwas ironisch: „Schade um die Kleiderpracht! Uebrigens zwingt Dich Niemand auf die Schlachtbank eines Balles, armes, geschmücktes Opferlamm. Komm, Bertha!“ Er bot seiner Schwester den Arm und führte sie, ohne ihren Protest zu Worte kommen zu lassen, die Treppe hinab. Eine Minute später rollte der Wagen durch die Straße.

Ein Strom glühender Thränen brach aus Flory's Augen, doch gab sie sich diesem Ausbruche nur kurze Zeit hin, trodnete sich mit jäher Bewegung die Wimpern und warf sich in einen Sessel, wo sie regungslos blieb. Da schlug die kleine Standuhr in hellem Glodentone neun. Das schöne Mädchen erhob sich und trat an das Fenster. Zwischen den entlaubten Zweigen schimmerten die Gaslaternen der Promenade hindurch, in der Nähe des Hauses war es dunkel. Eine große Traurigkeit überkam die junge Seele. Mit tiefem Athemzuge trat sie an das geschmückte Tischchen, streifte eine darüber geworfene Hülle ab und starrte auf ihren duftenden, farbenschildernden Blumenkranz. Ihre vollen Lippen schlossen sich fest aufeinander, sie preßten das Wort zurück: er läßt mich allein. Mit leicht zusammengezogenen Brauen nahm sie den Stern aus ihrem Haar und streifte das blühende Gewand ab; dann löschte sie Lampen und Kerzen bis auf eine, streckte sich auf der Chaise-longue aus und überließ sich dem eigenthümlichen Hindämmern, das auf Sturm der Seele folgt. Ihr Weh, ihre Enttäuschung galt nicht nur der Stunde, tief im Herzen regte sich ein geheimnißvolles Erkennen, das unbekannte Abgründe beleuchtete, ein Gespenst der Zukunft heraufbeschwor, vor dem die athmende, lebendig pulsirende Hoffnung auf einmal zerrann wie ein Schemen.

Gegen 10 Uhr klopfte ein Finger an ihre Thür. In der Meinung, ihre Jungfer sei draußen, rief Flory, ohne sich zu rühren: „Ich brauche nichts, Vina, gehen Sie schlafen.“ (Fortf. folgt.)

Versorgungshaus für alte Leute.

Aus Anlaß eines wiedergefundnen Ringes 10 Mk. erhalten,
wofür herzlich dankt Der Verwaltungsrath. 335

Nur kurze Zeit!

Großer Stuttgarter Schuhwaaren-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes in Bad Ems verkaufe sämtliche Sommer-Schuhwaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Herren-Stiefeletten, nur gute Qualität, von Mark 7.— an.

Alle Sorten Damen-Stiefeln vom feinsten bis zum gewöhnlichsten Genre.

Halb-Schuhe für Herren, Damen u. Kinder.

Alle Sorten Kinder-Stiefeln und Pantoffeln in Leder, Lasting und Stramin von Mk. 1.40 an.

Achtungsvoll **W. Wacker,**

Stuttgarter Schuh-Lager, 144

Häfnergasse 10, unweit der Webergasse.

Wirthschafts-Üebnahme.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich am heutigen Tage die

Wirthschaft Adlerstraße 10

übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste gut und billig zu bedienen und bemerke noch, daß ein vorzügliches Glas Bier (Brauerei Enders) zum Ausschank kommt. Um geneigten Anspruchs bittet
Wiesbaden, den 18. September 1886.

10737

Kran Zahn Wwe.

Zauberflöte.

Heute Abend von 6 Uhr an: **Spansau.** 10750

Restauration „Mainzer Bierhalle“, Mauer-
gasse 4, empfiehlt einen guten Mittagstisch zu 50 und
80 Pfg. in und außer dem Hause. Restauration zu jeder
Tageszeit. **W. Wenzel.** 10732

Begzugsshalber zu verkaufen:

2 Betten, 2 Kleiderschränke, 2 Waschtische, 2 Nach-
tische, 2 Kommoden, 1 Schreibtisch, 1 ovaler Tisch,
Spiegel etc., sämmtlich sehr gut erhalten, Schwal-
bacherstraße 19a, Parterre. 10463

Gebrauchter, noch guter Kinder-Eiswagen zu kaufen
gesucht. Offerten sub **F. K.** postlagernd erbeten. 10707

Wegen Umzug billig zu verkaufen: 6 große und 4 kleine
Oleander, 2 Lorbeerbäume und verschiedene andere
Pflanzen Sonnenbergerstraße 49. 10432

Ein Petroleumherd mit 7 Flammen ist zu
verkaufen Karlstraße 9, Parterre. 8937

Gepflückte Äpfel sind zu haben auf
„Hof Geisberg“. 10721

Gellbraune, hannöversische Stute,
flotter Gänger, ein- und zweispännig
gefahren, ohne Fehler, ein Halb-
verdeck (aus der Fabrik Gebrüder
Hofmann in Offenbach), wie neu, sowie ein zweispänniges, wenig
gebrauchtes Geschirr zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 43. 10704



Lebensversicherung!

Die

Hauptevent. General-Agentur

einer alten deutschen, gut eingeführten Lebens-Versicherungs-
Actien-Gesellschaft ist für Wiesbaden und Umgegend zu ver-
geben. Geeignete und cautionsfähige Bewerber belieben Offerten
unter **F. T. 1572** an **Haasenstein & Vogler, Köln,**
zu richten. (H. 43821) 361

Für äußerst seltene, allgemein hochinteressante und best-
empfohlene, gesetzlich geschützte **Werke der karto-
graphischen Modellkunst** suche ich Bethei-
ligung, zunächst nur durch ein passendes Local hier. Näheres
Expedition. 10362

Ein Kaufmann empfiehlt sich den geehrten Geschäftstreibenden
im Beitragen von Büchern etc. unter strengster Discretion bei
billigster Berechnung. Gef. Off. unter **S. 25** an die Exp. 10512

Ein Herr, gesetztes Alters, vermögend, Wittwer, mom. sich
hier aufhaltend, wünscht mit einer vermögenden Dame, auch
Wittve ohne Kinder, behufs event. späterer Verehelichung in
Verbindung zu treten. Ernstgemeinte Offerten unter **H. A. 51**
an die Exped. d. Bl. erbeten. 10715

In anständiger Familie wird **Mittag- und Abendessen**
gesucht von einem gebildeten Herrn. Offerten mit Preisangabe
beliebe man sub **B. H.** an die Exped. d. Bl. zu richten. 10595

Eine geübte **Weißzengnäherin**, perfect im Anfertigen
von Damen- und Kinderhosen und -Jacken, sowie feiner Bett-
wäsche sucht Privatkunden. Näh. Exped. 10261

Eine geübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer
dem Hause. Näh. Schulberg 7, 3 Stiegen hoch. 10746

Ein **Kind** besserer Herkunft wird in gewissenhafte Pflege
oder zur gänzlichen Erziehung angenommen. Näh. Exp. 3976

In guter Familie wird ein **Kind** in sorgfältige, liebevolle
Pflege genommen. Näh. Exped. 10200

Porzellanofen zu verl. Friedrichstraße 6, 1 St. r. 10690

Ein **Plattstücken** und zwei **Waschbütchen** zu verkaufen
Wellrigstraße 22, I. 10748

Ein **Papagei**, sowie sämmtliches **Schlosserwerkzeug** ist
zu verkaufen. Näh. Exped. 8598

Ein feiner, engl. **Pinscher**, zimmerrein, äußerst fromm und
folgsam, ist zu verkaufen. Näh. Saalgasse 4, 1 St. 10611

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus

mit Thorsahrt und Garten sofort zu kaufen gesucht.
Offerten sub **E. J. 36** an die Exped. 10479

Ein gutrent. **Geschäftshaus**, in welchem Kellerei betrieben
werden kann, wird zu kaufen gesucht. Offerten sub **C. H. 4**
postlagernd erbeten. 10622

Villa

im Nerothal zu verkaufen. Näh. Nerothal 14. 110422

Villa

Ippel's Privatstraße 7 (an der Sonnenbergerstraße)
mit großem, schattigem Garten ist zu verkaufen oder
zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 47. 10398

Villa, dicht am **Curpark** gelegen, neu und elegant
erbaut, sehr preisw. zu verl. Näh. Exped. 9077

**Die von Laris'che Befizung Viebricher-
straße 3 ist wegzugshalber zu ver-
kaufen, eventuell mit dem Mobiliar. Näheres
daselbst.** 9082

**Villa Sonnenbergerstraße, 18 Herrschaftszimmer, Bad,
sowie alle weiteren nötigen Räume enthaltend, großer Garten,
Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparks ge-
legen, zu verkaufen. Näh. Exped.** 2959

Schöne Baupläze,

ca. 200 □-Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittel-
bar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curhaus.
Gesundeste Lage. Prachtiger Fernblick.

A. Kittig, Schöne Aussicht 7. 2178

**Ein Grundstück an der Viebricherstraße (Bauterrain) ist zu
verkaufen. Näh. Exped.** 401

**Sechs Morgen gutes Ackerland sind auf mehrere Jahre zu
verpachten, sowie eine Wiese, 1 Morg. 40 Rth., zu ver-
kaufen. Näh. Exped.** 9172

**Eine gangbare Restauration, auswärts, ist per sofort preis-
würdig an einen tüchtigen, cautionsfähigen Wirth zu ver-
pachten, auch zu verkaufen. Näh. Exped.** 9770

**Gibt es einen solchen edlen, reichen Menschenfreund, der zur
weiteren Ausbildung eines jungen Mädchens gegen spätere
Zurückzahlung 1000 Mark beisteuert? Gütige Offerten
unter S. 17 postlagernd Wiesbaden erbeten.** 10740

Hypotheken-Capital

8861

zu 4% (50% der Lage 10 Jahre fest) besorgt billigt
C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4).

**5000 Mark à 5% auf gute Hypothek (außerhalb) sofort
gesucht durch Fr. Mierke, Rheinstraße 33.** 10301

**25,000 Mk. Zwischenhändler zu leihen gesucht.
Offerten unter A. W. 36 an die Exped. erbeten.** 10742

**Hypotheken-Capital zu billigstem Zinsfuße, An- und
Verkauf von Immobilien, Vermietten von Herrschafts-
wohnungen etc. besorgt prompt und reell**

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 5526

**25,000 Mk. zu 4 1/2% auf 1. Hypothek per 1. November
auf mehrere Jahre auszuleihen. Näh. Exped.** 10591

**7-10,000 Mark auf gute Hypothek sofort auszuleihen.
Näh. Exped.** 10743

Unterricht.

**Lessons in English gram. and convers. by
an English lady. Näheres bei Buchhändler Jurany
& Hensel, Langgasse.** 69

**Eine junge Dame, Witze, welche Klavier-Unterricht
ertheilt, wünscht noch einige Stunden mit Bierhändig-Spiel
zu besetzen. Näh. Exped.** 10714

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

**Ein gebildetes Mädchen, 21 Jahre alt, mit guter Handschrift,
sucht Stelle in einer Conditorei als Verkäuferin. Gef.
Offerten unter Chiffre D. K. 100 an die Exped. erb.** 10791

**Ein gebild. Fräulein, welches seine Lehrzeit in einem Putz-
und Mode-Geschäft beendet, sucht unter bescheid. Ansprüchen
eine Stelle, gleichviel welcher Branche. Näh. Exped.** 10375

**Eine tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung. Näheres
Rheinstraße 53, Hinterhaus.** 10751

**Ein perfecte Büglerin sucht 1 auch 2 Tage in der Woche
Beschäftigung. Näh. Exped.** 10771

**Ein zuverlässiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen
und Putzen. Näh. kleine Webergasse 7, Dachlogis.** 10784

**Ein gewandtes, unabhängiges Mädchen, sucht Beschäftigung
im Waschen und Putzen. Näh. Webergasse 50.** 10739

**Eine perfecte Köchin sucht Stelle. Näh. Nerostraße 24,
Borberhaus, 2 Stiegen.** 10728

**Ein junges Mädchen, in Haus- und Handarbeiten tüchtig,
sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Zu erfragen
Rengasse 3. (H. 64240.)** 361

**Une jeune fille de la Suisse française désire
se placer auprès de jeunes enfants. S'adresser
18 Kapellenstrasse, Bel-étage.** 10681

**Ein Mädchen, das gut nähen, bügeln und serviren kann und
gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 1. October Stelle als feineres
Hausmädchen. Näh. Exped.** 10527

**Ein Mädchen, welches gut nähen kann und alle
Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen.
Näh. H. Schwalbacherstraße 1a, Parterre.** 10745

**Ein Mädchen, welches die feinstbürgerliche Küche
versteht und gute Zeugnisse hat, sucht wegen Abreise
der Herrschaft auf 1. October oder später Stellung.
Näh. Wörthstraße 3, 1 Treppe links.** 10726

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Helenenstraße 3. 10779

Ein Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 3. 10781

**Herrschafts-Personal jeder Branche empfiehlt u. placirt
das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 10175

Personen, die gesucht werden:

Modes.

**Gebildete junge Damen in die Lehre gesucht.
Geschwister Broelsch,
gr. Burgstraße 10.** 9278

**Tüchtige Costüm-Arbeiterinnen,
sowie eine Maschinen-Näherin finden dauernde Be-
schäftigung bei**

Benedict Straus, Webergasse 21. 10532

Lehrmädchen

sucht Fr. Till, Damenschneiderin, Taunusstraße 37.

**Lehrmädchen gesucht große Burg-
straße 5 im Mäntelgeschäft.** 10617

**Anständige Mädchen können das Kleidermachen und Zu-
schneiden gründlich erlernen Moritzstraße 21, 4 St.** 6390

Mädchen können das Weißnähen gründl. erf. Näh. Exp. 10604

**Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründlich
erlernen Mühlgasse 7, 2. Etage.** 10729

**Ein gebildetes, älteres Mädchen, das auch gut vorlesen kann,
als Pflegerin für eine leidende Dame gesucht. Evang. Con-
fession gewünscht. Näh. Nerostraße 13, 2. Etage, von Bor-
mittags 9 bis Nachmittags 3 Uhr.** 10749

**Gesucht wird eine reinliche Monatsfrau
Geisbergstraße 8.** 10775

E. Monatsfrau per 1. October ges. Herrngartenstr. 7, S. 10788

Ein j., braves Mädchen für Vormittags gesucht. R. E. 10736

**Gesucht feinstbürgerliche Köchinnen, Hausmädchen, Mädchen
für allein und Küchenmädchen durch das Bureau
„Germania“, Häfnergasse 5.** 10175

**Eine perfecte Köchin nach auswärts
gesucht Nicolassstraße 1.** 10717

**Gesucht eine gut feinstbürgerliche Köchin
und ein besseres Zimmermädchen, welches
gut nähen, bügeln und serviren kann. Gute Zeugnisse erforder-
lich. Näh. Sildaststraße 4.** 10738

**Eine gute Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, wird
gesucht Rainzerstraße 2.** 10782

**Ein starkes Mädchen, das melken kann, wird auf 22. Sept.
gesucht Rheinstraße 40, Hinterhaus.** 9744

Ein starkes Mädchen gesucht. Näh. Friedrichstraße 29. 9798

**Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerl.
kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird
gesucht Geisbergstraße 24, Parterre.** 10454

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht
Bleichstraße 21, 1 Treppe. 8947
Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann
und Hausarbeit mit verrichtet, gegen guten Lohn
gesucht Kerothal 4. 10390
Tüchtiges Mädchen für Kochen und Hausarbeit ge-
sucht große Burgstraße 5, Mäntelgeschäft. 10618
Zum sofortigen Eintritt wird ein **solides, gewandtes**
Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Meldung
von 8—1 Uhr Emserstraße 5, 1. 10657

Ein **tüchtiges, zuverlässiges Kinder mädchen** ge-
sucht. Näheres **Donnenstraße 18, 1. Stock.** 10663
Ein gebildetes, älteres Mädchen, welches kochen kann und
Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. October zu einer leidenden
Dame gesucht. Näh. Elisabethenstraße 19, Part. 10585

Gesucht ein erfahrenes **Haushausmädchen**, welches waschen,
bügeln und nähen kann. Näheres von 9 bis 12 Uhr Vor-
mittags Taunusstraße 20, 1. Stiege hoch. 10642

Ein braves **Kinder mädchen** gesucht Dohmeierstraße 43. 10601
Aberstraße 53 ein Mädchen für Hausarbeit gesucht. 10569

Gesucht ein gewandtes **Haushausmädchen**, welches
waschen, bügeln und nähen kann, Humboldt-
straße 12. 10361

Ein Mädchen, das die Hausarbeit versteht, waschen und
etwas kochen kann, auf 1. October gesucht Stützstr. 14, P. 10433

Ein anständiges, braves Mädchen mit guten Zeugnissen, er-
fahren in Küchen- und Hausarbeit, wird nach Worms a. Rh.
gesucht. Näh. Louisestraße 27, 1. St. hoch. 10575

Gesucht 6 **tüchtige Mädchen** Schachtstraße 5, 1. St. 10770

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die Küche ver-
steht und alle Hausarbeit übernimmt, zum sofortigen Eintritt
gesucht. Näheres Rheinstraße 74, Frontspitze. 10772

Auf gleich ein jüngeres **Kinder mädchen** gesucht
Taunusstraße 21. 10741

Häusergasse 9 wird ein **jung. Dienstmädchen** gesucht. 10670

Gesucht ein braves **Haushausmädchen**, welches serviren
und bügeln kann, Frankfurterstraße 40. 10581

Gesucht ein **Haushausmädchen mit guten**
Zeugnissen Hainweg 3. 10733

Ein feineres **Haushausmädchen** gesucht Adolphsallee 31, II. 10724

Leihiges Mädchen sofort gesucht Saalgasse 32. 10795

Ein reinliches **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen wird
gesucht Faulbrunnenstraße 6. 10790

Ein junges, fleißiges Mädchen sofort gesucht
Neugasse 11, 2. St. rechts. 10762

Ein braves Mädchen wird auf den 22. September gesucht
Webergasse 38. 10756

Stütze der Hausfrau.

Zur Leitung und Ueberwachung eines großen Hauswesens
(Geschäftshaus) sowie speciell zur Beaufsichtigung und Pflege
der Kinder (von 6, 5 und 4 Jahren und eines Neugeborenen),
ein gebildetes,

energisches Fräulein,

bei familiärer Behandlung und eventuell hohem Salair **sofort**
nach Köln zu engagiren gesucht. Tüchtige Arbeitskraft, um-
sichtiges Wesen und Liebe zu Kindern sind unerlässliche Er-
fordernisse, desgleichen vorzügliche Empfehlungen. Offerten mit
Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung der Photographie
(letzte ist absolut erforderlich und wird promptest zurückgesandt)
unter **W. R. 16** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10776

Stellensuchende jeden Berufs placirt
schnell Reuter's Bureau in Dresden, Reitbahn-
straße 25. 10777

Ein **Tapeziergehilfe** gesucht Kl. Webergasse 10. 10669

Ein **Portier** gesucht im „Central-Hotel“. 9778

Zeitungsträger werden gesucht in **Carl**
druckerei, Bahnhofstraße 8. 10788

Ein junger, gebildeter Mann, welcher die **Zahntechnik**
erlernen möchte, wird gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter
Y. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10712

Ein **Glasergehilfe** gesucht von

H. Stemmler, Michelsberg 6. 10425

Ein **Lehrling** wird unter günstigen Bedingungen in ein
hiesiges **Colonialwaaren- und Delicatesse-Geschäft**
gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10682

Tapezire-Lehrling gesucht Häusergasse 4. 10753

2 Zapfungen sofort gegen guten Lohn ge-
sucht Saalgasse 32. 10794

Ein **Zapfbursche** gesucht im „Central-Hotel“. 9779
Ein ordentlicher **Bursche**, welcher mit einem Pferd umgehen
kann und etwas **Riserei** versteht, wird sofort gesucht. Näheres
in Sonnenberg No. 157. 10725

Religiose Anzeigen.

Evangelische Kirche.

13. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bismarck.
Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Pfarrer Grein.
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Friedrich.

Katholische Pfarrkirche.

14. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr; Messe mit Gesang
und Predigt 7 $\frac{1}{2}$ Uhr; Kindergottesdienst 8 $\frac{1}{2}$ Uhr; Hochamt mit
Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist sacramental. Bruderschaft und
Umgang mit dem Allerheiligsten.

Täglich sind heil. Messen um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 8 und 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salbe und Beichte.

Der Vorbereitungs-Unterricht für die nächstjährigen Ercommunicanten
beginnt am kommenden Donnerstag Vormittags 11 Uhr. Zu dieser Zeit
sollen sich sämtliche Knaben in der Schule der Bleichstraße versammeln.

Sämtliche Mädchen der höheren Schulen sollen sich Freitag Vor-
mittags 11 Uhr in der Töchterchule, Louisestraße, und Samstag Vor-
mittags 11 Uhr die Mädchen der Elementarschulen in der vorderen Schule
auf dem Schulberg versammeln.

Katholischer Gottesdienst in der Friedrichstraße 28.

Sonntag den 19. September Vormittags 10 Uhr: **Deutsches Hochamt**
mit Predigt. Herr Pfarrer Hülfart.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 19. September Vormittags 10 Uhr: **Erbaung im Saale der**
Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Albrecht.
Thema der Predigt: „Erinnerungsfeier an zwei unserer wackersten
Vorkämpfer“. Lied: No. 203, B. 1, 2, 4. Der Zutritt ist Jeder-
mann gestattet.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsbühlstraße 23.

Am 13. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.
Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten),

Emserstraße 18.

Sonntag den 19. September Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 4 Uhr.
Mittwoch Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Herr Prediger Strehle.

Apostolische Gemeinde, kleine Schwalbacherstraße 2.

Sonntag den 19. September Abends 6 Uhr: Öffentliche Predigt.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 11 Uhr
(große Kapelle), Sonntag Abends 7 Uhr und Montag Vormittags
11 Uhr (kleine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

18th Sunday after Trinity. Matins and Holy Communion with Sermon
at 11. Evensong and Litany at 6.

Tuesday. S. Matthew F. Holy Communion at 10. Matins at 11.

Wednesday. Matins and Litany at 9.

Friday. Evensong at 5.

Ev. Vereinshaus, Blatterstraße 2. Sonntagschule: Vormittags
11 $\frac{1}{2}$ Uhr. Abend-Andacht Sonntag 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Die Nachmittags-
Sonntagschule beginnt erst am 3. October.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 16. September.

Geboren: Am 16. Sept., dem Gasarbeiter Joseph Behler Zwilling-
töchter, die erste N. Johannette Margarethe, die letzte todgeboren. — Am
15. Sept., dem Sectionssecretär bei der Ziegelei-Berufs-Genossenschaft
Max Louis Jäger e. t. S.

Aufgeboren: Der Tagelöhner Peter Wilhelm Brühl von Aurfurt
im Oberlahnkreis, wohnh. zu Biebrich a. Rh., und Margarethe Wunderlich
von Hanau, wohnh. zu Biebrich, früher dahier wohnh.

Berehelicht: Am 16. Sept., der verw. Tagelöhner Adolph Benzer

von Neunkirchen, Kreis Westerburg, wohnh. dahier, und Elisabeth Vietor von Entenbach bei Kaiserslautern in Rheinb. bisher dahier wohnh.
— Am 16. Sept., der Maschinenmeister Caspar Wilhelm Gubert Barben-
heuer von Dens, Kreis Köln, wohnh. dahier, und Catharine Friederike
Johanna Wehmer von Kirdorf im Oberamt Kreise, bisher dahier wohnh.
— Am 16. Sept., der Professor an der Universität Marburg Dr. phil.
Carl Adolph Theodor Wilhelm Vietor von Marburg, wohnh. dahier, und
Margarethe Caroline Hoffmann von hier, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 15. Sept., Catharine, geb. Füll, Wittve des Herrn-
schneiders Carl Courtial, alt 59 J. 3 M. 27 J. — Am 15. Sept., Johann
Heinrich August Anton, S. des Maurergehilfen Wilhelm Beder, alt
8 M. 15 J. — Am 15. Sept., Dorothea, T. des Herrnschneiders
Joseph Gauer, alt 1 J. 7 M.
Montanisches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. September 1886.)

Adler:

Sussmann, Kfm., Köln.
Ellinghaus, m. Fam., Velen.
Grandjean, m. Fr., Verviers.
Stepf, Kfm., Schweinfurt.
Engels, Rent., Düsseldorf.
Hulscher, Fbkb., Amsterdam.
Simonson, Banquier m. T., Berlin.
Simonson, Assessor, Berlin.

Alleesant:

Moses, Fr., Berlin.
Sachs, Fr. Oberstabsarzt Dr. m.
Tocht., Friedrichsroda.

Bären:

Falk, Dr. med., Bremerhaven.
Clarke, Fr., London.
Clarke, London.

Schwarzer Hock:

Kegel, Gutsbes. m. Fr. u. Bed.,
Lebehnke.

Zwei Bücke:

Born, Kfm., Hachenburg.

Britannia:

Mason, Fr. m. Tocht., Cleveland.
Schmidt, Hptm. m. Fam., Berlin.
Waldo-Woolcote, Fr., Chicago.

Central-Hotel:

Dreisel, Rentmstr. m. Fr., Düren.
Maywald, Kfm., Berlin.
Schmidt, Kfm., Dover.
Spangenberg, Direct., Dortmund.

Cölnischer Hof:

Kumpf, m. Fr., Offenbach.
Nimptsch, Major, Dessau.
Melms, Fr. Oberst m. T., Metz.

Einhorn:

Rupprecht, Kfm., Alerdingen.
Moritz, Kfm. m. Fr., Herborn.
Ritter, Kfm. m. Fr., Bremen.
Gäuthe, Kfm., Neuwed.
Rohde, m. Fr., Thurnau.
Rohde, Tisdorf.
Scheke, Kreuznach.
Rheinganz, Rheinpellen.

Kisenbahn-Hotel:

Stumpf, Kfm. m. Fr., Stuttgart.
Schreiber, Kfm. m. Fr., Stuttgart.
Stortz, Kfm., Ulm.
Volz, Kfm., Wien.

Englischer Hof:

Röhrig, Prof. Dr. m. Fr., Kreuznach.
Mayer, Fr. m. Fam. u. Bd., Amerika.
Düffler, Prof., München.

Europäischer Hof:

Gondsche, Leipzig.

Grüner Wald:

Buran, General-Agent m. Fam.,
Königsberg.

Sachs, Rent., Köln.
Poggendorf, Kgl. Oeconomierath,
Berlin.

Goering, Landricht., Osnabrück.
Arnold, 2 Frin., Darmstadt.
Schreiner, Fr. Direct. m. Sohn,
München.

Weber, Dr., Berlin.
Bürgermeister, Kfm., Königsberg.

Hotel „Zum Hahn“:

v. Körner, Lieut., Breslau.

Goldenes Kreuz:

Voos, Kfm. m. Kind., Solingen.
Eller, Fr. Rent., Schupbach.
Brackelsberg, Fri., Hagen.

Vier Jahreszeiten:

Schröder, m. Fr., Hamburg.
Schröder, jun., Hamburg.
Hamilton, Fr., Hamburg.
Eckersley, Fr., Lythau.
Hows, Fr., London.
Fresy, m. Fr., Breslau.
Guger-Zeller, Zürich.

Goldene Kette:

Stern, Gutsbes., Essenheim.
Krass, Fr., Ekelshelm.
Stern, Fr., Essenheim.
Stern, Fr., Essenheim.
Roeder, Kfm., Magdeburg.
Roeder, Magdeburg.
Ness, Würzburg.

Nassauer Hof:

Onick, m. Fr., Hannover.
Eutis, Fr., Boston.
Eutis, Fr., Boston.
Koppel-Ellfeld, Schriftsteller Dr.,
Dresden.

Ribon, Fr. m. Fam., Paris.
Perrin, Fr., Southampton.
Perrin, Rev., Southampton.
Kauder, Berlin.
Eulner, Fr. m. Bed., Berlin.

Curanstalt Nerothal:

Blahdorn, Kfm., Strehlen.
Baudissin, Graf m. Fr. u. Bd., Kiel.

Hotel du Nord:

Reusch, Rittergutsbes. m. Fam.,
Rheinfeils.

Hotel du Parc:

Worley, m. Fr., Amerika.
Worley, Amerika.
King, Fr., Amerika.

Pariser Hof:

Leiberz, Rent. m. Fr., Köln.
Kleeblatt, Fr. Rent., Frankfurt.

Wald-Hotel:

Reinecke, Hptm. m. Fr., Wittenberg.
Wuth, Dr., Hannover.
Phillips, m. Fr., London.
Milyus, Dr., Celle.
Fraser, London.
Fraser, Bedfordshire.
Grieswold, 8 Hrn., Liverpool.

Ritter's Hotel garni:

Kleffel, Geh. Reg.-Rath m. Fr.,
Magdeburg.

Rose:

v. Löbbecke, Rittergutsh. m. Fr.,
Schlesien.
Mahler, Kfm., Schweiz.
Schwabe, Rent. m. Fam., Berlin.
Lavet, Fr., Berlin.

Spiegel:

Heerdt, Frankfurt.

Taunus-Hotel:

Bätgers, Kfm., Aachen.
Aickmann, Kfm., Schwelm.
Ditger, m. Fr., Köln.
Stepperg, Graf m. Fr., Begl. u.
Bed., München.
Bergerhof, Dr. m. Fr., Haag.
Neumann, Dr. m. Fr., Leobschütz.
Rebers, Hotelbes., Aachen.
v. Sanders, Dr. m. Fr., London.
Holter, Kfm., Bonn.
Müller, Fr., Leipzig.

Weisses Ross:

Albert, Fr. Amtsg.-Rath, Kirm.
Fassbender, Rent., Köln.
Schmitt, Major, Mindelheim.
Schmitt, Fr., Mindelheim.

Hotel Victoria:

Sachs, Kfm., Lodz.
Koegel, Rent. m. Fr., Chilli.
Jappelt, Fr., Norwegen.

Hotel Vogel:

Graefe, Amtsrichter, Linz.
Bremen, Rent., Aachen.
Möller, Kfm., Hamburg.

Hotel Weiss:

Brand, Ingen. m. Fr., Buckau.
Arndt, Fr., Frankfurt.
Windoch, Sem.-Lehr. m. Fr., Elten.
Leger, Fr. m. T., Soest.
Schmidt, Fr., Barmen.
Deckert, Fr., Arnstadt.
Thervalt, Höhr.
Waband, Trier.

In Privathäusern:

Villa Helene:
Chapmann, Rev. m. Fr., England.
Brooks, Fr., London.
Treffry, Major, Irland.
Smits de Reus, Fr. m. T., Dortrecht.

Pension Internationale:

Zimmermann, Fr. m. Gesellsch.,
Petersburg.
Malherbe, Fr. Rent., Brüssel.
Malherbe, Hattenb., Brüssel.
Malherbe, Lieut., Brüssel.
Hahn, Fr., London.
Hahn, Fr., London.
Derfelden, Fr. m. Kind u. Gesellsch.,
Petersburg.

Pension Quisisana:

Collum, m. Fr., Kreuznach.
Schuurbeque-Breye, m. Fr.,
Holland.
Sewell, Fr., England.
Bing, Fr., Frankfurt.
Fellus, Fr., Riga.

Sonnenbergerstrasse 15:
Ferryman of Lochend, Esquire,
m. Fr. u. Bd., Schottland.

Webergasse 4:
Welhoff, Fr., Breslau.
Oppert, Paris.

Wilhelmstrasse 38:
Colville, Rent., England.
Daum, Präsid. m. Fr., Haag.
Daum, Fr., Haag.
de Pereira, Fr. Marquise, Florenz.
Grauier, Rent., Frankreich.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Samstag: „Die Memoiren des
Teufels“.

Carhaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr
Concert.

Mechanismen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Manuscriptausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8—7 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Geöffnet: Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags
und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate
jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags
von 11—1 Uhr geöffnet.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Dienstags und
Donnerstags von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum).
Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter-
brochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt
in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag
geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wechseltage Morgens 6¹/₂ und Nachmittags
5¹/₂ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wechseltage Morgens 6 und
Nachmittags 5¹/₂ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 16. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	762.2	762.2	762.1	762.2
Thermometer (Celsius) .	13.4	17.6	12.4	14.5
Dunstspannung (Millimeter) .	8.6	4.6	5.8	6.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	75	30	54	53
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	N.O. mäßig.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 16. September 1886.

Geld.	W. d. S.	W. d. S.
Holl. Silbergeld 168 Nm. — Pf.	Amsterdam 168 55 bz.	
Dufaten . . . 9 . 46	London 20.415 bz.	
20 Frck.-Stücke . . 16 . 18	Paris 80.75—70 bz.	
Sovereigns . . . 20 . 38	Wien 161.90—95 bz.	
Imperiales . . . 16 . 78	Frankfurter Bank-Disconto 3%.	
Dollars in Gold . 4 . 20	Reichsbank-Disconto 3%.	